



**Kirchliche Hochschule
Wuppertal**



KOMMENTAR ZUM VORLESUNGSVERZEICHNIS

Sommersemester 2022

Stand: Juni 2022

Sommersemester 2022 – Anmeldeverfahren

Die Kirchliche Hochschule Wuppertal bietet mit dem Lernmanagementsystem **Moodle** die Möglichkeit, Lehrveranstaltungen webbasiert zu unterstützen, d.h. virtuelle Kursräume, die von den Lehrenden frei gestaltet und mit Inhalt gefüllt werden können, begleiten Präsenzlehre und digitale Lehre.

Die Teilnahme an den Lehrveranstaltungen dieses Semesters setzt unbedingt eine vorherige **Anmeldung über die Lernplattform Moodle** voraus. Ihre verbindliche Kurs-Einschreibung sollte möglichst **bis Donnerstag, dem 14. April 2022**, erfolgen. Nach- und Abmeldungen von Lehrveranstaltungen sind auch nach diesem Termin noch bis zum 30. April möglich.

Jede Lehrveranstaltung erhält einen Moodle-Kurs, mit folgenden Funktionen:

- Er ermöglicht die digitale Selbst-Einschreibung der Studierenden in die Kurse
- Die Dozierenden stellen ihre Lehrinhalte darüber bereit.
- Über ihn erfolgt die Kommunikation zwischen Dozierenden und Studierenden.
- Er bildet die Plattform für die Ausstellung der Leistungsnachweise.
- Er bildet die Plattform für die Bewertung der Kurse.

Ihr Profil in Moodle sollte folgende Angaben für die Kurs-Einschreibung enthalten:

- Vorname, Nachname
- Email-Adresse
- Matrikelnummer
- Hörer*innen-Status
- Zahl der Fachsemester

Mit der Nutzung von Moodle willigen Sie ein, dass die Kirchliche Hochschule Ihre Daten zur internen Kommunikation nutzen darf. Nach erfolgreicher Einschreibung erscheint der Kurstitel auf Ihrer persönlichen Startseite und unter „Meine Kurse“.

Sie sind Ersthörer*in, Zweithörer*in, Gasthörer*in oder Mitglied der Hochschule und zum ersten Mal in Moodle?

Sollten Sie noch über keinen Zugang verfügen, beantragen Sie diesen bitte unter Angabe von: Vorname, Name und Matrikelnummer unter: **moodle@kiho-wuppertal.de**.

Moodle-Zugang beantragen: moodle@kiho-wuppertal.de

Moodle-Login: <https://ecampus.kiho-wb.de/>

Benötigte Profil-Angaben: Name, Email-Adresse, Hörer*innen-Status, Zahl der Fachsemester

INHALTSVERZEICHNIS

1. Das Alte Testament und seine Umwelt	Seite 04
2. Das Neue Testament und seine Umwelt	Seite 10
3. Kirchengeschichte	Seite 18
4. Systematische Theologie und Philosophie	Seite 23
5. Religionswissenschaft und Interkulturelle Theologie	Seite 27
6. Praktische Theologie und Humanwissenschaften	Seite 33
7. Interdisziplinäre Lehrveranstaltungen	Seite 43
8. Sprachkurse	Seite 44

Die Lehrveranstaltungen sind in der Reihenfolge und mit der Nummerierung des Vorlesungsverzeichnisses aufgeführt. Die Kommentare sind gegliedert in:

- | | |
|--|--|
| 1 INHALT | Angaben zu Inhalt und Lehrzielen |
| 2 LITERATUR | Literaturangaben |
| 3 VORAUSSETZUNGEN | Angaben über Voraussetzungen und Teilnahmebedingungen |
| 4 ANFORDERUNGEN | Anforderungen an die Mitarbeit, Bedingungen für die Erteilung von Bescheinigungen |
| 5 LEISTUNGSPUNKTE UND PRÜFUNGEN | Angaben der Leistungspunkte, die durch Teilnahme an der Lehrveranstaltung und durch Prüfungen möglich sind |

I. Das Alte Testament und seine Umwelt

VORLESUNG (2-stündig) ID 202210101

Prof. Dr. Geiger

101 DAS BUCH DER PSALMEN

Zeit:	11.15-13.00 Uhr	Raum:	4
Termine:	donnerstags	Verwendbarkeit:	BM AT, AM AT, WB

Anmeldung zur Teilnahme über die Lernplattform Moodle (siehe Seite 2)

Der Kurs wird vollständig in Präsenzform durchgeführt.

1 INHALT

Das Buch der Psalmen ist ein Spiegel der widersprüchlichen Vielfalt des Lebens. Die Psalmen lassen zentrale theologische Themen des Alten Testaments in konkreten Lebenssituationen lebendig werden. Mit den Selbstbildern der Beterinnen und Beter korrespondieren vielfältige Gottesbilder: Der Schöpfer und König, die sich zuneigende und die rettende Gottheit. Die Psalmen sind poetische Texte: Sie sprechen in Sprachbildern und eröffnen weite Räume der Bedeutung.

Die Vorlesung führt ein in die Grundfragen der Psalmenexegese und stellt aktuelle Themen der Forschung vor. Es geht um Möglichkeiten, die sprachliche Gestalt der einzelnen Psalmen zu erfassen und zu deuten, um den Sitz im Leben von Klage und Lob. Der Weg vom Einzelsalm zum Buch wird ebenso besprochen wie der von den einzelnen theologischen Themen zu einer Theologie des Psalters. Nicht zuletzt stellt sich die Frage nach der Bedeutung Davids: als Dichter der Psalmen, als paradigmatischer Beter, als messianische Leitfigur. Auf der Basis dieser Forschungserkenntnisse soll die Bedeutung des Psalters im Judentum und seine Lektüre in christlichen Gottesdiensten reflektiert werden.

2 LITERATUR

- Bernd Janowski: *Konfliktgespräche mit Gott. Eine Anthropologie der Psalmen* Neukirchen-Vluyn 2003
- Johannes Schnocks: *Psalmen (UTB Grundwissen Theologie 3473)* Paderborn 2014
- Erich Zenger/ Frank-Lothar Hossfeld: *Ps 51-100 (HthKAT)* Freiburg 3. Aufl. 2007
- Erich Zenger / Frank-Lothar Hossfeld: *Ps 101-150 (HThKAT)* Freiburg 2008

3 LEISTUNGSPUNKTE

2 LP.

102 EINFÜHRUNG IN DIE EXEGETISCHEN METHODEN DES ALTEN TESTAMENTS

Zeit:	15.15-18.00 Uhr	Raum:	4
Termine:	donnerstags	Verwendbarkeit:	BM AT, WB

Anmeldung zur Teilnahme über die Lernplattform Moodle (siehe Seite 2)

Der Kurs wird vollständig in Präsenzform durchgeführt.

1 INHALT

Ziel des alttestamentlichen Proseminars ist es, die exegetischen Methoden zur Textauslegung kennenzulernen sowie ihre Anwendung und sprachliche Darstellung zu üben. Dabei gilt es, eigene Vorannahmen wahrzunehmen, von biblischen Aussagen zu unterscheiden und exegetisch begründete eigene Einschätzungen zu entwickeln.

Im Mittelpunkt steht das Buch der Psalmen. Darin werden zentrale theologische Themen auf poetische Weise zur Sprache gebracht. An einzelnen Psalmen wird exemplarisch erarbeitet, in welchem mündlichen oder schriftlichen Kontexten sie entstanden sein könnten, wie sie überliefert wurden und ihren Platz im Buch der Psalmen gefunden haben.

2 LITERATUR

- Siegfried Kreuzer/Dieter Vieweger, Proseminar I, Altes Testament, *Stuttgart* 3. Aufl. 2019

3 VORAUSSETZUNGEN

Hebraicum.

4 LEISTUNGSPUNKTE

3 LP.

103 POETS, PROPHETS, SLAVES - HOW TO EXAMINE WOMEN'S STORIES IN THE HEBREW BIBLE

Zeit:	11.15-13.00 Uhr	Raum:	5
Termine:	mittwochs	Verwendbarkeit:	AM AT, ID FT, WB

Anmeldung zur Teilnahme über die Lernplattform Moodle (siehe Seite 2)

Der Kurs wird vollständig in Präsenzform durchgeführt.

1 CONTENT

In this seminar, we will explore the stories of women prophets, slaves and princesses such as Miriam, Hagar and Tamar. The primary focus is on narrative approaches and gaining insights into the roles assigned to women in the respective socio-historical contexts. Furthermore, we will discover how women's voices are enhanced through songs and psalms and examine the texts in a canonical perspective. Along with feminist, womanist and postcolonial approaches, we will reread their stories against our various cultural backgrounds.

2 LITERATURE

Will be recommended during the course.

3 PREREQUISITES

International Study Program / Hebraicum + Proseminar.

4 COURSE REQUIREMENTS

Active participation, homework (reading, preparation of OT texts), short presentations.

5 CREDIT POINTS

4 CP.

104 HEBRÄISCHE LEKTÜRE: GENESIS

Zeit:	09.00-10.45 Uhr	Raum:	3
Termine:	donnerstags	Verwendbarkeit:	WB

Anmeldung zur Teilnahme über die Lernplattform Moodle (siehe Seite 2)

Der Kurs wird vollständig in Präsenzform durchgeführt.

1 INHALT

Mit der biblischen Urgeschichte der Genesis wird das Alte Testament mit einer universalen Vorgeschichte eröffnet, die auf die Frage des Werdens von Himmel und Erde, damit zugleich auf die Frage nach dem Wesen des Menschen antwortet.

Die Lektüre wendet sich diesem wichtigen und theologisch spannenden Textkomplex zu. Zugleich sollen Grundlagen der hebräischen Sprache (Formenlehre und Syntax) aufgefrischt, wiederholt und vertieft werden. Dabei werden auch die Textbeobachtungen besprochen, die zur Quellenscheidung und damit zur modernen Pentateuchforschung geführt haben.

2 LITERATUR

Zur Wiederholung der hebräischen Grammatik empfehle ich:

- *A.B. Ernst*, Kurze Grammatik des Biblischen Hebräisch, 5. Aufl. 2020,
zur Einführung in das Buch Genesis:

- *G. von Rad*, Das erste Buch Mose (ATD 2/4), Göttingen ab 10. Aufl. 1972,

- *H. Seebass*, Genesis I: Urgeschichte, Neukirchen 1996

und den Klassiker: *Hermann Gunkel*, Genesis, Göttingen, 9. Auflage 1977 (oder andere Auflage).

3 VORAUSSETZUNGEN

Die Übung ist für Studierende aller Semester, die Interesse an der hebräischen Sprache und dem Alten Testament haben, geeignet – auch für die, deren Hebräisch bedrohlich geschwunden ist, ideal also zur Fortsetzung des Hebräischkurses und zur Examensvorbereitung. Das Hebraicum ist jedoch Voraussetzung.

4 ANFORDERUNGEN

Regelmäßige Teilnahme und ein wenig Vorbereitung der – sprachlich meist recht einfachen – hebräischen Texte (etwa eine Seite Biblia Hebraica wöchentlich).

5 LEISTUNGSPUNKTE

Bei regelmäßiger Teilnahme (nicht mehr als zwei Fehlstunden) gibt es 2 LP. Bei unregelmäßiger Teilnahme (nicht mehr als vier Fehlstunden) gibt es 2 LP unter der Voraussetzung einer kleinen mündlichen Lese- und Übersetzungsprüfung zu den in der Übung besprochenen Texten.

105 EINFÜHRUNG IN DAS BIBLISCHE ARAMÄISCH

Zeit: 11.15-13.00 Uhr
Termine: freitags

Raum: 3
Verwendbarkeit: WB

Anmeldung zur Teilnahme über die Lernplattform Moodle (siehe Seite 2)

Der Kurs wird vollständig in Präsenzform durchgeführt.

1 INHALT

Im Alten Testament, der sogenannten "hebräischen" Bibel, sind Teile des Daniel- und Esrabuches nicht in hebräischer, sondern in aramäischer Sprache geschrieben. Aramäisch ist somit die "zweite Sprache des Alten Testaments" und war in alttestamentlicher Zeit zugleich eine *lingua franca* (d.h. allgemeine Verkehrs- und Diplomaten-sprache) des Alten Orients. Aramäischkenntnisse sind daher für ein tiefergehendes Verständnis des Alten Testaments und seiner Umwelt und, in seinen späteren Dialektformen, für die Umwelt des Neuen Testaments und des Judentums von großer Bedeutung. Auf der Basis des Hebraicums ist das Biblische Aramäisch mit einem Arbeitsaufwand von 2 SWS und ca. 3-4 Stunden Nachbereitung leicht zu erlernen. Auf dieser Basis ist auch der Schritt in die Lektüre originalschriftlicher Alt- oder reichsaramäischer Texte aus der Umwelt des Alten Testaments (als mögliches Folge-Angebot) nicht sehr schwer.

2 LITERATUR

- Reinhard G. Lehmann, Vom Hebraicum zum Aramaicum. Eine Einführung in die aramäische Sprache des Alten Testaments in seiner Umwelt (*das noch unpublizierte Manuskript dieses Lehrbuchs wird angemeldeten Teilnehmern sukzessive zur Verfügung gestellt*).

3 VORAUSSETZUNGEN

Das Hebraicum und Interesse an einer weiteren biblischen semitischen Sprache.

4 ANFORDERUNGEN

Regelmäßige Teilnahme und Vor- bzw. Nachbereitung der wöchentlichen Sitzungen im Umfang von ungefähr 3 – 4 Stunden.

5 LEISTUNGSPUNKTE

Bei regelmäßiger Teilnahme (nicht mehr als zwei Fehlstunden) gibt es 2 LP. Bei unregelmäßiger Teilnahme (nicht mehr als vier Fehlstunden) gibt es 2 LP unter der Voraussetzung einer kleinen mündlichen Lese- und Übersetzungsprüfung zu einem aramäischen Text des Danielbuchs.

106 AKTUELLE FRAGEN

Zeit: 14.30-18.00 Uhr
Termine: montags, 4x im Semester

Raum: 3
Verwendbarkeit: WB

Anmeldung zur Teilnahme über die Lernplattform Moodle (siehe Seite 2)

Der Kurs wird vollständig in Präsenzform durchgeführt.

1 INHALT

Die Sozietät dient der Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses und dem kollegialen Austausch. Gemeinsam wird durch gemeinsame Lektüre, Textarbeit und Forschungsbeiträge der Teilnehmer*innen ein aktuelles Thema der alttestamentlichen Forschung erarbeitet.

2 TERMINE

Die Sozietät findet an vier Montagen statt.

Bei Interesse bitte Mail an michaela.geiger@kiho-wuppertal.de.

3 VORAUSSETZUNGEN

Interesse an alttestamentlicher Forschung.

4 LEISTUNGSPUNKTE

2 LP.

II. Das Neue Testament und seine Umwelt

VORLESUNG (2-stündig) ID 202210201

Prof. Dr. Janssen

201 PAULUS UND DIE GEMEINDEN IN DEN STÄDTEN DES RÖMISCHEN REICHES (MIT TUTORIUM)

Zeit:	11.15-13.00 Uhr	Raum:	3
Termine:	mittwochs	Verwendbarkeit:	BM NT, AM NT, WB

Anmeldung zur Teilnahme über die Lernplattform Moodle (siehe Seite 2)

Der Kurs wird vollständig in Präsenzform durchgeführt.

1 INHALT

Wer war Paulus? In seinen Briefen und in der Apostelgeschichte finden sich vielfältige Hinweise auf seine Herkunft, Person und Reisen. Jerusalem, Damaskus, Antiochia, Korinth und Ephesus sind wichtige Stationen, zuletzt plante er nach Rom zu kommen. In der Vorlesung sollen diese Städte vorgestellt und die zentralen Themen seiner Verkündigung „verortet“ werden. Wer waren die Menschen in den dort angesiedelten Gemeinden? Auch über sie und die Beziehungen der Gemeinden untereinander schreibt Paulus in den Briefen. Die Vorlesung bietet eine Einführung in die sozialgeschichtliche und imperiumskritische Paulus-Exegese.

2 LITERATUR

- Ebner, Martin, Die Stadt als Lebensraum der ersten Christen, Das Urchristentum in seiner Umwelt I, Göttingen 2012
- Horsley, Richard A. (Hg.), Die ersten Christen. Sozialgeschichte des Christentums Bd. 1, Gütersloh 2007
- Jochum-Bortfeld, Carsten, Paulus in Ephesus, Gütersloh 2020
- Ehrensperger, Kathy, Paul at the Crossroads of Cultures – Theologizing in the Space-Between, London/ New York 2013

3 VORAUSSETZUNGEN

Für Studierende aller Semester geeignet. Die neutestamentlichen Texte werden auch in deutscher Übersetzung behandelt

4 ANFORDERUNGEN

Regelmäßige aktive Teilnahme.

5 LEISTUNGSPUNKTE

2 LP.

Die Zwischenprüfungsklausur am Ende des SoSe findet auf der Basis dieser Vorlesung statt. Ein begleitendes **Tutorium** wird zur Vertiefung der Inhalte und Übersetzung der behandelten Texte angeboten.

202 EINFÜHRUNG IN DIE EXEGETISCHEN METHODEN

Zeit:	15.15-17.00 Uhr	Raum:	3
Termine:	donnerstags	Verwendbarkeit:	BM NT, WB

Anmeldung zur Teilnahme über die Lernplattform Moodle (siehe Seite 2)

Der Kurs wird vollständig in Präsenzform durchgeführt.

1 INHALT

Das Proseminar dient dazu, verschiedene Methoden der Exegese des Neuen Testaments kennenzulernen und einzuüben. Die Teilnehmenden lernen, selbständig und reflektiert anhand eines Textes aus dem Matthäusevangelium neutestamentliche Texte auszulegen. Im Anschluss kann eine Proseminararbeit geschrieben werden.

2 LITERATUR

- M. Ebner/B. Heiningen, *Exegese des Neuen Testaments. Ein Arbeitsbuch für Lehre und Praxis*, 4., aktual. Aufl. Paderborn 2018. *(Zur Anschaffung empfohlen)*
- W. Egger/P. Wick, *Methodenlehre zum Neuen Testament. Biblische Texte selbständig auslegen*, 6., völlig neu bearb. u. erw. Aufl., Freiburg 2013
- Weitere Angaben zur Literatur erhalten Sie in der ersten Sitzung.

3 VORAUSSETZUNGEN

Graecum.

4 ANFORDERUNGEN

Eine intensive Vor- und Nachbereitung der einzelnen Sitzungen ist unbedingt erforderlich. Ein benoteter Proseminarschein kann durch die Anfertigung einer Proseminararbeit erworben werden.

5 LEISTUNGSPUNKTE

3 LP, fakultativ Proseminararbeit.

203 DAS JOHANNESVANGELIUM

Zeit: 16.15-18.00 Uhr
 Termine: donnerstag

Raum: 5
 Verwendbarkeit: WB

Anmeldung zur Teilnahme über die Lernplattform Moodle (siehe Seite 2)

Der Kurs wird vollständig in Präsenzform durchgeführt.

1 INHALT

Auf den ersten Blick ist das Joh-Ev ein höchst seltsamer Text. Wir hören hier vieles, was sich in keinem anderen Evangelium findet, und die Zentralgestalt der Handlung, der johanneische Jesus, erscheint uns ungleich fremder als seine drei synoptischen Namensvettern. Gleichzeitig gibt es aber eine Reihe von Stellen, an denen sich „Johannes“ und die drei synoptischen Evangelien auf bemerkenswerte Weise berühren. Viele Geschichten des Joh-Ev wirken daher im selben Moment rätselhaft und vertraut. Eine weitere Eigenart des Textes liegt einer besonderen Spannung. Auf der einen Seite wird das Joh-Ev von einer – mitunter atemberaubend scharfen – Auseinandersetzung zwischen Jesus und „den Juden“ durchzogen. Ihren Höhepunkt erreicht die Polemik in Joh 8,44 wo „die Juden“ von Jesus als „Kinder des Teufels“ entlarvt werden. Auf der anderen Seite aber ist nicht zu übersehen, daß das Joh-Ev ein höchst jüdischer Text ist: mit einer Fülle von Bezügen auf die jüdischen Feste und mit einem Jesus, der weiß: „Das Heil kommt von den Juden“ (Joh 4,22).

In der Veranstaltung geht es darum, der verwirrenden Widersprüchlichkeit des Textes auf die Spur zu kommen und zu überlegen: Wie könnte eine Situation ausgesehen haben, in der der Evangelist Johannes gute Gründe hatte, von Jesus genau so und nicht anders zu erzählen? Dafür ist es erforderlich, sich mit der politischen und sozialen Welt zu beschäftigen, in der sich das Judentum am Ende des 1. Jh. n.Chr. im römischen Reich behaupten mußte.

2 LITERATUR

- Barrett, Charles Kingsley, Das Evangelium nach Johannes (Meyers Kommentar), Göttingen 1990
- Bultmann, Rudolf, Das Evangelium des Johannes (Meyers Kommentar), Göttingen ¹⁴1956 (oder andere Aufl.)
- Thyen, Hartwig, Das Johannesevangelium (HNT), Tübingen 2005
- Veerkamp, Ton, Der Abschied des Messias. Eine Auslegung des Johannesevangeliums. I. Teil: Johannes 1,1–10,21, in: TeKo 109–111 (2006); II. Teil: Johannes 10,22–21,25, in: TeKo 113–115 (2007)
- ders., Das Evangelium nach Johannes. Übersetzt und mit Anmerkungen versehen, 2., grundlegend überarbeitete Aufl., in: TeKo Sonderheft Nr. 3 (2015)
- Wengst, Klaus, Bedrängte Gemeinde und verherrlichter Christus. Ein Versuch über das Johannesevangelium, München 1990
- ders., Das Johannesevangelium. 1. Teilband: Kapitel 1–10, 2., durchges. und erg. Aufl., Stuttgart 2000; 2. Teilband: Kapitel 11–21, 2., durchges. und erg. Aufl., Stuttgart 2001
- Zumstein, Jean, Das Johannesevangelium (Meyers Kommentar), Göttingen 2016

3 VORAUSSETZUNGEN

Übung: keine.

Seminar: Neutestamentliches Proseminar

Bei dieser Veranstaltung kann ein Schein entweder für eine Übung oder für ein Seminar erworben werden.

4 ANFORDERUNGEN

Übung: Lektüre der Texte zur Vorbereitung

Seminar: Bereitschaft zur Vorbereitung einer Seminarsitzung

5 LEISTUNGSPUNKTE

Als Übung 2 LP, als Seminar 4 LP.

204 BIBELKUNDE NEUES TESTAMENT

Zeit:	18.15-20.00 Uhr	Raum:	5
Termine:	donnerstags	Verwendbarkeit:	GM

Anmeldung zur Teilnahme über die Lernplattform Moodle (siehe Seite 2)

Der Kurs wird vollständig in Präsenzform durchgeführt. Hybride Teilnahme ist möglich.

1 INHALT

Die Übung soll die Teilnehmenden dabei unterstützen, sich ein umfassendes bibelkundliches Wissen im Neuen Testament zu erarbeiten. Dieses Wissen ermöglicht die Orientierung im NT und bildet damit eine wichtige Grundlage für das weitere Studium. Im Mittelpunkt werden zum einen übergreifende Zusammenhänge stehen: Welche Leitmotive durchziehen das NT, und wo werden Motive aus dem AT aufgegriffen? Hierhin gehört auch die Frage nach inhaltlichen Spannungen zwischen den verschiedenen Texten des NT.

Zum anderen sollen sich die Teilnehmenden zentrale Texte so genau wie möglich aneignen. Denn die Eigenart dieser Texte zeigt sich häufig erst in ihren Details; das Wie der Darstellung ist ebenso wichtig wie das Was des Inhalts.

2 LITERATUR

- Die Zürcher Bibel von 2007 oder die Elberfelder Bibel in einer aktuellen Ausgabe.
- Bienert, David C., *Bibelkunde des Neuen Testaments, 2. Aufl., Gütersloh 2018*
- Niebuhr, Karl-Wilhelm, *Grundinformation Neues Testament. Eine bibelkundlich-theologische Einführung, 4. Aufl., Göttingen 2011, online als UTB-Studienbuch (über den externen Zugang der Bibliothek)*
- Wiemer, Axel, *Lernkarten Bibelkunde, 3. Aufl., Göttingen 2018, online als UTB-Studienbuch (über den externen Zugang der Bibliothek)*

3 VORAUSSETZUNGEN

Die Übung richtet sich an Studierende, die sich auf die Bibelkundeprüfung im Neuen Testament vorbereiten.

4 ANFORDERUNGEN

Intensive Vor- und Nachbereitung der Sitzungen ist unerlässlich, da die Übung den eigenen Lernprozess nur begleiten, nicht aber ersetzen kann.

5 LEISTUNGSPUNKTE

6 LP bei Ablegen der Bibelkundeprüfung Neues Testament.

205 GRIECHISCHE LEKTÜRE NEUES TESTAMENT

Zeit:	11.15-13.00 Uhr	Raum:	5
Termine:	montags	Verwendbarkeit:	WB

Anmeldung zur Teilnahme über die Lernplattform Moodle (siehe Seite 2)

Der Kurs wird vollständig in Präsenzform durchgeführt.

1 INHALT

Anhand von ausgewählten Passagen aus dem Werk des **Paulus** werden wir seine „Gemeindefarbeit“ kennenlernen und insbesondere den Aspekt der Rhetorik betrachten. So gewinnen wir Einblicke in zwei wichtige Wirkungsbereiche: Aus theologischer Sicht ist die Verbreitung der Guten Botschaft sein zentrales Anliegen. Aus dem Blickwinkel der Rhetorik wird deutlich, welche Möglichkeiten Paulus als Schriftsteller nutzen kann, um seine Adressaten wirkungsvoll zu erreichen. Wie wichtig die gekonnte Verknüpfung beider Bereiche ist, liegt auf der Hand: Verbreitung des Wortes kann nur der Person gut gelingen, die die Möglichkeiten des geschriebenen und des gesprochenen Wortes voll auszuschöpfen versteht.

2 LITERATUR

Sie benötigen Ihren gültigen Moodle-Account, damit Sie die digitalisierten Arbeitsmaterialien erhalten können. Das NT Graece in der aktuellen Auflage sowie das NT-Lexikon von Bauer-Aland sowie darüber hinaus auch Langenscheidts Großwörterbuch Altgriechisch-Deutsch (Menge-Güthlin) wird zur Vorbereitung einzelner Texte nötig sein.

3 VORAUSSETZUNGEN

Graecum oder Meldefähigkeit zum Graecum (also bereits abgeschlossener Gr IIb-Kurs). Der Kurs wird – sofern erlaubt und möglich – regulär in Präsenz, eventuell zugleich hybrid mit der Möglichkeit der digitalen Teilnahme von Zuhause (über die Plattform „Zoom“) durchgeführt.

4 ANFORDERUNGEN

Regelmäßige und vorbereitete Teilnahme, ggf. bei Zoom-Teilnahme die Bereitschaft zur Video-Teilnahme mit virtuellem Hintergrund (am besten „Weichzeichner“ oder sonst ein Bild-Hintergrund).

5 LEISTUNGSPUNKTE

2 LP.

206 WORKSHOP ZUR EDITION DER APOKALYPSE: ORIGENES UND DIE «AFRIKANISCHE APK»

Termine: nach Vereinbarung

Verwendbarkeit: WB

Anmeldung zur Teilnahme über die Lernplattform Moodle (siehe Seite 2)

Der Kurs wird vollständig in Präsenzform durchgeführt.

1 INHALT

Der Workshop dieses Semesters greift Fragen zur Theorie und Nachweisbarkeit von lokalen Textformen der neutestamentlichen Überlieferung am Beispiel der Johannesapokalypse auf. Unter lokalen Textformen oder sog. local texts sind spezifische Cluster von Varianten zu verstehen, die in einer bestimmten Kirchenprovinz dominierten und für den dortigen Text des Neuen Testaments charakteristisch sind. Seit Ende des 19. Jahrhunderts wird in der textkritischen Theoriebildung die Frage diskutiert, ob solche lokalen Textformen existiert haben und wie sie sich objektiv nachweisen lassen. Ohne eine überzeugende Antwort gefunden zu haben, spielte die Frage zuletzt allenfalls eine untergeordnete Rolle. Die Arbeit an der kritischen Edition der Apokalypse wirft das Problem nun aber erneut auf. Dabei erweisen sich vor allem signifikante Übereinstimmungen im Apk-Text zwischen den ägyptischen Papyri, des vermutlich in Ägypten hergestellten Codex Sinaiticus und der koptischen Übersetzung sowie der ägyptischen Kirchenväter als interessanter Untersuchungsgegenstand. Die einzelnen Stellen sollen in den Blick genommen und vor dem Hintergrund der theoretischen Frage nach lokalen Textformen näher beleuchtet werden. Am Ende soll eine Arbeitshypothese entwickelt werden, die das Phänomen möglichst genau beschreibt und den Diskurs so weiterführt. Die Termine der einzelnen Workshop-Einheiten, die mehrheitlich ganztägig stattfinden, werden ausgehängt und an angemeldete Teilnehmer/innen elektronisch mitgeteilt. Evtl. werden einige Einheiten in der vorlesungsfreien Zeit stattfinden.

2 LITERATUR

In der Regel wird auf Material der Dozierenden zurückgegriffen. Zur generellen Einführung in die Thematik empfiehlt sich:

- B.F. Westcott/F.J.A. Hort, *The New Testament in the Original Greek: Introduction, Appendix*, vol. 1, (Cambridge/London: Macmillan, 1882), 126–143
- B.M. Metzger/ B.D. Ehrmann, *The Text of the New Testament: Its Transmission, Corruption, and Restoration*, Fourth Edition (New York/Oxford: Oxford University Press 2005), 274–279
- G.D. Fee, P75, P66, and Origen: The Myth of Early Textual Recension in Alexandria, in: E.J. Epp und G.D. Fee (eds.): *Studies in the Theory and Method of New Testament Textual Criticism*, SD 45 (Grand Rapids, MI: Eerdmans 1993), 246–273
- G.D. Fee, *The Use of the Greek Fathers for New Testament Textual Criticism* (revised by Roderic L. Mullen), in: B.D. Ehrman/M.W. Holmes (eds), *The Text of the New Testament in Contemporary Research. Essays on the Status Quaestionis*, Second Edition, *NTTSD* (Boston: Brill 2014), 351–373

3 VORAUSSETZUNGEN

Die Übung setzt hinreichende Kenntnisse in Griechisch und Latein voraus.

4 ANFORDERUNGEN

Eine Anmeldung beim ISBTF via Matthias Geigenfeind (geigenfeind@isbtf.de) wird erbeten. Die Veranstaltungen werden abhängig von der aktuellen Situation in Präsenz oder online durchgeführt. Informationen hierzu werden den angemeldeten Teilnehmern rechtzeitig mitgeteilt

5 LEISTUNGSPUNKTE

Regelmäßige Teilnahme: 1 LP.

207 REPETITORIUM NEUES TESTAMENT

Zeit:	14.15-17.00 Uhr	Raum:	4
Termine:	dienstags	Verwendbarkeit:	WB

Anmeldung zur Teilnahme über die Lernplattform Moodle (siehe Seite 2)

Der Kurs wird vollständig in Präsenzform durchgeführt.

1 INHALT

Das Repetitorium begleitet die Vorbereitung auf das Examen im Fach Neues Testament. Es soll das im Studium erworbene Wissen für das Fach Neues Testament vergegenwärtigen, ergänzen und Hilfestellungen bieten, die Inhalte zu strukturieren und zu bündeln. In den einzelnen Sitzungen werden zentrale Texte aller großen Schriftengruppen über Kurzexegesen erschlossen und die wichtigsten examensrelevanten Fragestellungen bearbeitet. Die Erarbeitung des Stoffes geschieht anhand gängiger Lehrbücher und Standardwerke (siehe empfohlene Literatur), sowie einzelner Aufsätze zu den Themengebieten (wöchentlicher Leseumfang ca. 100-150 Seiten). Es ist den Teilnehmenden selbst überlassen, welche Arbeitsbücher und Einleitungen sie zur Vorbereitung wählen. Neben der Diskussion des erarbeiteten Stoffs werden Examensthemen der letzten Jahre besprochen. Eine regelmäßige Teilnahme wird empfohlen.

2 LITERATUR

- Ebner, Martin / Schreiber, Stefan, Einleitung in das Neue Testament, 3. überarb. Aufl, Stuttgart 2019
- Bormann, Lukas (Hg.), Neues Testament. Zentrale Themen, Göttingen 2014
- Bormann, Lukas, Theologie des Neuen Testaments. Grundlinien und wichtigste Ergebnisse der internationalen Forschung, Göttingen 2017
- Kraus, Wolfgang / Rösel, Martin (Hg.), Update Exegese 2.1. Ergebnisse gegenwärtiger Bibelwissenschaft, Leipzig 2015 und Update Exegese 2.2, Leipzig 2019
- Crüsemann, Frank u.a. (Hg.), Sozialgeschichtliches Wörterbuch zur Bibel, Gütersloh 2009
- Theißen, Gerd / Merz, Annette, Der Historische Jesus. Ein Lehrbuch, 4. Aufl. Göttingen 2011
- Bieberstein, Sabine / Kosch, Daniel, Paulus und die Anfänge der Kirche, Zürich 2012
- Wischmeyer, Oda (Hg.), Paulus : Leben - Umwelt - Werk - Briefe, Tübingen 2. Aufl. 2012

3 VORAUSSETZUNGEN

Studierende in der Integrationsphase.

4 ANFORDERUNGEN

Eigenständige Erarbeitung des Stoffes, intensive Mitarbeit. Spezialgebiete können nach Absprache eingebracht werden.

5 LEISTUNGSPUNKTE

6 LP.

208 FORSCHUNGSAKZENTE ZUM NEUEN TESTAMENT

Termine: nach Vereinbarung

Verwendbarkeit: WB

Anmeldung zur Teilnahme über die Lernplattform Moodle (siehe Seite 2)

Der Kurs wird vollständig in Präsenzform durchgeführt.

1 INHALT

Die Veranstaltung dient der Förderung wissenschaftlicher Arbeit im Neuen Testament und seiner Umwelt (einschließlich neutestamentliche Textforschung, Septuaginta, Religions- und Kulturgeschichte). Die Themen werden aus den Projekten der Teilnehmenden ausgewählt oder betreffen wichtige aktuelle Fragen der Forschung.

2 VORAUSSETZUNGEN

Graduiertenstudium (ab Endphase Magisterstudium) oder abgeschlossenes Theologiestudium und Interesse an wissenschaftlicher Weiterarbeit

3 ANFORDERUNGEN

Bei erstmaliger Teilnahme ist eine Anmeldung bei Prof. Dr. Claudia Janssen erbeten:
claudia.janssen@kiho-wb.de

4 LEISTUNGSPUNKTE

2 LP.

III. Kirchengeschichte

VORLESUNG (2-stündig) ID 202210301

Prof. Dr. Zschoch

301 MARTIN LUTHER – LEBEN UND WERK (MIT TUTORIUM)

Zeit:	11.15-13.00 Uhr	Raum:	3
Termine:	montags	Verwendbarkeit:	BM KG, AM KG, WB

Anmeldung zur Teilnahme über die Lernplattform Moodle (siehe Seite 2)

Der Kurs wird vollständig in Präsenzform durchgeführt.

1 INHALT

An Luther und seinen Wirkungen kommt man als evangelischer Theologe und evangelische Theologin nicht vorbei, ob man sich „Lutheraner“ nennt oder nicht.

Bei kaum einer anderen Gestalt der Kirchengeschichte sind Leben und Werk, Biographie und Theologie so eng miteinander verbunden wie bei Martin Luther: Seine theologischen Einsichten haben Geschichte gemacht. Seine Lehrformulierungen sind auf seine religiösen Erfahrungen und auf geschichtliche Situationen bezogen. Seine Sprache spricht Kopf und Herz an. Wer sich mit dem Theologen Luther befasst, hat es immer zugleich mit dem Menschen, mit dem Christen Luther zu tun. Seine Theologie gestaltet sich nicht zum System, sondern ist aus ihrer Verbindung mit der Biographie zu verstehen und nachzuvollziehen. Das macht den besonderen Reiz der Beschäftigung mit Luther aus und ist zugleich Anlass dafür, dass man sich für Luther begeistern oder ihn verabscheuen kann, dass er aber kaum jemanden gleichgültig lässt.

In der Vorlesung möchte ich versuchen, diese Verzahnung von Biographie und Theologie darzustellen und die Chronologie des Lebenslaufs mit Schwerpunktthemen verbinden. Materialien werden auf Moodle eingestellt. Im Tutorium ist Gelegenheit zur Vertiefung und zusätzlicher Lektüre.

Eine Vertiefung ist auch durch den zusätzlichen Besuch der Übung „Luther lesen“ möglich.

2 LITERATUR

Zweisprachige Ausgabe der wichtigsten Lutherschriften:

- Martin Luther. Lateinisch-deutsche Studienausgabe, hg. von *Wilfried Härle* u.a., 3 Bde., 2006–2009
- Deutsch-deutsche Studienausgabe, hg. von *Johannes Schilling* u.a., 3 Bde. 2012–2016

Als Lehrbuch zu Leben und Werk empfehle ich zur Anschaffung:

- *Reinhard Schwarz*, Luther, ⁴2014, UTB 1926 (€ 24,99)

Eine gute neue Biographie, nicht nur für Theologinnen und Theologen:

- *Heinz Schilling*, Martin Luther. Rebell in einer Zeit des Umbruchs. Eine Biographie, 2012

Zur Theologie Luthers:

- *Reinhard Schwarz*, Martin Luther – Lehrer der christlichen Religion, 2015, ²2016

3 VORAUSSETZUNGEN

Keine. Die Vorlesung ist für Hörerinnen und Hörer aller Studienphasen geeignet.

4 ANFORDERUNGEN

Zuhören, Mitdenken, Fragen ... Die Vorlesung kann als Grundlage für eine mündliche Prüfung im Fach Kirchengeschichte gewählt werden (als Teil der ZP oder als Vorlesungsprüfung im Wahlbereich).

5 LEISTUNGSPUNKTE

Im Basis- oder Aufbaumodul KG/Wahlbereich: Teilnahme 2 LP, Tutorium 1 LP, mündliche Prüfung 3 LP.

302 FRANZISKUS VON ASSISI (†1226) – ASKETISCH, CHARISMATISCH, KIRCHENTREU

Zeit:	14.15-17.00 Uhr	Raum:	5
Termine:	dienstags	Verwendbarkeit:	WB

Anmeldung zur Teilnahme über die Lernplattform Moodle (siehe Seite 2)

Der Kurs wird vollständig in Präsenzform durchgeführt.

1 INHALT

Franziskus von Assisi († 1226) gehört zweifellos zu den faszinierendsten Gestalten des hochmittelalterlichen Christentums. Dass jemand in der Zeit des erbitterten Streites um die Weltherrschaft zwischen Kaisertum und Papsttum ein Leben der Christusbefolgung in größtmöglicher Armut und Schlichtheit aufnahm, ein fast kindliches Vertrauen zu Gott und seinen Mitmenschen an den Tag legte und mit seinem Charisma auf andere ausstrahlte, macht ihn interessant und bringt ihn uns nahe. Das Bild des Franziskus wirkt entsprechend fort bis hin zu modernen literarischen Gestaltungen (siehe z.B. Luise Rinser, Bruder Feuer) und hat den Armen von Assisi zum Patron der christlichen Ökologiebewegung werden lassen. Gleichzeitig zeigt aber das Asketische, Genussfeindliche und Kirchenfromme an Franziskus auch die im wörtlichsten Sinn „be-fremdenden“ Seiten des mittelalterlichen Christentums und Mönchtums.

Im Proseminar wollen wir das Profil des Menschen und Christen Franziskus aus seinen eigenen Texten und anderen zeitgenössischen Quellen erschließen und auch seinen Wirkungen sowie seiner Rezeption, insbesondere in der nach ihm benannten Ordensgemeinschaft, nachgehen. Am Beispiel des Franziskus soll der methodische Umgang mit Texten aus der Geschichte des Christentums eingeübt werden. Darüber hinaus wird in das Fach „Kirchengeschichte“ eingeführt und seine Stellung für Theologie und Theologiestudium bedacht.

2 LITERATUR

Die Texte werden auf Moodle eingestellt. Zur Einstimmung empfehlen wir den oben genannten Roman „Bruder Feuer“ von Luise Rinser.

3 VORAUSSETZUNGEN

Lateinkenntnisse. Das Proseminar richtet sich an Studierende im Grundstudium; Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

4 ANFORDERUNGEN

Regelmäßige Teilnahme, Vorbereitung und Mitarbeit, ggf. Übernahme von Kurzinfos; schriftliches Essay mit Besprechung.

5 LEISTUNGSPUNKTE

Regelmäßige Teilnahme 3 LP, Proseminararbeit 5 LP.

303 MITTELALTERLICHE UND REFORMATORISCHE FRÖMMIGKEIT UND THEOLOGIE IN BILDERN

Zeit:	14.15-16.00 Uhr	Raum:	5
Termine:	mittwochs	Verwendbarkeit:	AM KG, WB

Anmeldung zur Teilnahme über die Lernplattform Moodle (siehe Seite 2)

Der Kurs wird vollständig in Präsenzform durchgeführt.

1 INHALT

In diesem Seminar stehen einmal nicht Texte, sondern Bilder im Zentrum – nicht als Kunstwerke, sondern als Quellen für Frömmigkeit und Theologie. Der Umbruch, den die Reformation für das abendländische Christentum bewirkte, lässt sich an Bildern besonders eindrucksvoll nachvollziehen. Das erschließt sich nicht immer von selbst, sondern bedarf oft genauen Hinschauens und der Kenntnis von Motiven und Traditionen. Manche Bilder sind auch mit Texten verbunden. Wir werden eine Auswahl charakteristischer Motive kennenlernen und uns gemeinsam auf den Weg machen, aus ihnen ein Gespür für religiöse Mentalitäten und ihre Veränderungen zu bekommen.

Das gemeinsame Betrachten von Bildern steht im Zentrum; für die Einführung zu einzelnen Bildern sollten die Seminarmitglieder Vorbereitungsaufgaben übernehmen.

Wenn die Umstände es zulassen und Interesse besteht, können wir zum Ende des Semesters hin eine kleine Exkursion nach Köln planen.

2 LITERATUR

- Lexikon der christlichen Ikonographie, hg. von Engelbert Kirschbaum, 1968–1974
- Jutta Seibert, Lexikon christlicher Kunst, 2002
- Hannelore Sachs, Wörterbuch der christlichen Ikonographie, 2004

3 VORAUSSETZUNGEN

Kirchengeschichtliches Proseminar.

4 ANFORDERUNGEN

Bereitschaft, sich in Bilder zu vertiefen und an ihnen historisch-theologische Entdeckungen zu machen. Vertiefte Vorbereitung für einzelne Sitzungen, ggf. in Kleingruppen.

5 LEISTUNGSPUNKTE

Teilnahme 4 LP, Seminararbeit 6 LP.

304 LUTHER LESEN

Zeit: 18.15-20.00 Uhr
Termine: dienstags

Raum: 3
Verwendbarkeit: WB

Anmeldung zur Teilnahme über die Lernplattform Moodle (siehe Seite 2)

Der Kurs wird vollständig in Präsenzform durchgeführt.

1 INHALT

Diese Übung lädt dazu ein, Luther im Originalton kennenzulernen – gerne auch in dem heutigen Deutsch angepasster Gestalt. Das verspricht gehaltvolle Theologie in packender Sprache. Der Plan ist: einfach lesen, ohne große Vorbereitung, als Anregung zum Austausch und zu eigenen Gedanken. Was wir lesen, werden wir gemeinsam planen. Es können ganze Schriften sein oder Ausschnitte, bekannte oder weniger bekannte Texte. Und auf jeden Fall sollten wir den Reformator zu verschiedenen Themen und in verschiedenen Textgattungen kennenlernen. Die Übung eignet sich als Ergänzung zur Vorlesung „Luther – Leben und Werk“, kann aber natürlich auch für sich besucht werden.

2 LITERATUR

s. zur Vorlesung

3 VORAUSSETZUNGEN UND ANFORDERUNGEN

keine, außer Neugier und Lust auf gemeinsame Entdeckungen.

4 LEISTUNGSPUNKTE

2 LP.

305 FORSCHUNGSPROJEKTE UND AKTUELLE FRAGEN

Zeit: 14.15-16.00 Uhr
Termine: freitags, 2x im Semester

Raum: 4
Verwendbarkeit: WB

Anmeldung zur Teilnahme über die Lernplattform Moodle (siehe Seite 2)

Der Kurs wird vollständig in Präsenzform durchgeführt.

1 INHALT

Vorstellung und Diskussion von Forschungsprojekten und Forschungserträgen der Teilnehmenden.

2 VORAUSSETZUNGEN

Vollendeter oder demnächst bevorstehender Abschluss eines theologischen Studiums und Interesse an weiterführender wissenschaftlicher Arbeit im Fach Kirchengeschichte. Neue Mitglieder werden um persönliche Anmeldung gebeten; Kontakt über: zschoch@kiho-wb bzw. ohst@uni-wuppertal.de.

3 ANFORDERUNGEN

Bereitschaft, nach Verabredung über ein eigenes Projekt zu diskutieren.

4 LEISTUNGSPUNKTE

Teilnahme 2 LP.

IV. Systematische Theologie und Philosophie

**Prof. Dr. Mühling nimmt ein Forschungssemester wahr.*

VORLESUNG (2-stündig) ID 202210401 **hybrid**

Prof. Dr. von Soosten

401 VON DEN SAKRAMENTEN: DAS ABENDMAHL

Zeit:	20.15-22.00 Uhr	Raum:	3
Termine:	donnerstags	Verwendbarkeit:	BM ST, AM ST, WB

Anmeldung zur Teilnahme über die Lernplattform Moodle (siehe Seite 2)

Der Kurs wird vollständig in Präsenzform durchgeführt. Hybride Teilnahme ist möglich.

1 INHALT

Die Abendmahlsgemeinschaft bringt Dank und Freude (Eucharistie) für den Dienst Gottes an uns zum Ausdruck. So könnte gewiss ein theologischer Merksatz für die Abendmahlsfeier lauten. Bei der Entfaltung dieser ersten und elementaren Auskunft kommen eine ganze Reihe von Fragen in den Blick, die das Herzstück des christlichen Glaubens berühren. Worin der „Dienst Gottes“ an uns besteht, hängt von der Beantwortung der Frage nach der „Hingabe“ Jesu Christi“ für uns ab: GABE und nicht Opfer. Wie „Dank und Freude“ zum Ausdruck gelangen, hängt an der Beantwortung der Frage nach dem zusammen, wie hier etwas sinnlich zur Darstellung kommt: In den Gaben und ZEICHEN von Brot und Wein – wenn das WORT zum Zeichen kommt. Wie wiederum die sinnfällige Gewissheit der Bedeutsamkeit der bedingungslosen Annahme der Menschen durch Gott sich vergegenwärtigt, hängt mit der Beantwortung der Frage nach der vielumrätselten „Realpräsenz“ Christi im Abendmahl zusammen: als PRÄSENZGESCHEHEN im Gedächtnis Christi und im Resonanzfeld der GEISTKRAFT Gottes. Inwiefern im Zeichen von Brot und Wein und Zusage und Geistkraft eine „Gemeinschaft“ („communio“) zur Darstellung kommt, hängt von der Beantwortung nach Dank und Freude im Ereignis des Glaubens ab: als FEST DER KIRCHE in ökumenischer Universalität. – In Zeiten auch religiös „fließender Grenzen“ („floating boundaries“) scheint es mir geboten, theologisch daran zu erinnern, dass sich die Präsenz des Heils für den christlichen Glaubens nicht irgendwo und überall und irgendwie ereignet, sondern in der Abendmahlsfeier und Abendmahlsgemeinschaft der christlichen Kirche markiert (Zeichenpraxis) und sinnlich-leiblich (Essen und Trinken, Tanz und Freude) zur einer lebendigen Erfahrung versammelt wird. Dies für eine lebendige Praxis des Glaubens aus dem Gottesbedenken heraus verstehen zu lernen, darin besteht das theologische Ansinnen dieser Vorlesung.

2 LITERATUR

Hinweise auf wichtige Dokumente (zB die „Leuenberger Konkordie“ etcetc) sowie Literatur zur Vertiefung werden im Verlauf der Vorlesung erfolgen. Manchmal entsteht auch für treue Teilnehmerinnen ein komplettes Manuskript der Vorlesung.

3 VORAUSSETZUNGEN UND ANFORDERUNGEN

Beantwortet sich von selbst aus der Relevanz des Themas: Dichte und lebendige Aufmerksamkeit wären schon mehr als genug.

4 LEISTUNGSPUNKTE

2 LP.

402 MYTHEN UND GLEICHNISSE – PLATON UND CHRISTENTUM

Zeit:	11.15-13.00 Uhr	Raum:	3
Termine:	dienstags	Verwendbarkeit:	BM ST, AM ST, WB

Anmeldung zur Teilnahme über die Lernplattform Moodle (siehe Seite 2)

Der Kurs wird vollständig in Präsenzform durchgeführt.

1 INHALT

KU: Platon war kein Christ. Er hätte aber das Zeug dazu, wie man später gemeint hat. Platon, ein erschreckend konsequenter und streng systematisch vorgehender Denker heidnischer Zeit, der eine wesentliche Verankerung logischen Denkens in der Mathematik und in der Geometrie sieht, fügt gerne hie und da ein Gleichnis ein, erzählt hie und da auch gerne einen Mythos (Was ist überhaupt ein Mythos?). Wie passt das zusammen – seine exakte Denkmethodik auf der einen Seite, auf der anderen Seite seine bisweilen aber auch geradezu unexakte und bildhafte Sprache im Dienst um die nämliche Sache? Ist das Einflechten von Gleichnissen und Mythen allein dem literaturschaffenden und bewusst künstlerisch stilisierenden Autor anzurechnen? Anders gefragt: Kann die Suche nach Wahrheit überhaupt gelingen, *ohne* dabei auf Gleichnisse oder Mythen zurückzugreifen? Gleichnis und Mythos gleichsam als literarischer Bypass für das, was sonst nicht sagbar wäre? Gleichnis und Mythos als Überbrückungskabel, wenn die Batterie des wissenschaftlichen Wortsystems leergelaufen oder noch nicht hinreichend aufgeladen ist? Sind Gleichnis und Mythos in gleicher Weise gute Ersatzlösungen für wissenschaftliche Artikulation? Wann bevorzugt Platon Gleichnisse, wann Mythen? Und was will er überhaupt damit bezwecken, wenn er beispielsweise das oft zitierte Höhlengleichnis entwirft? Es ist weit mehr als „nur“ Literatur, weit mehr als „nur“ philosophische Denkbewegung. Unsere Fragestellung, ob und wie dieses „weit mehr als“ zu greifen und zu begreifen ist, soll in der Vorlesung gleichsam als basso continuo erklingen.

Im Rahmen dieser Vorlesung wird jeweils im ersten Teil einer Sitzung ein Gleichnis bzw. Mythos vorgestellt und in seinem Kontext betrachtet.

Im zweiten Teil wird Herr von Soosten dieses Thema in den Bereich der theologischen Systematik einschreiben.

Die Dialogvorlesung widmet sich in ausgewählten Beispielen den Mythen und Gleichnissen in Platons Werk. Mythen und Gleichnisse bei Platon bieten mehr nur als eine bunte Bildergalerie. Vielmehr sind sie an den entscheidenden Stellen eng verbunden mit der Gedankenbewegung und dem Gedankenreichtum Platons. Sie stehen in einem engen Kontakt mit dem, was man den Bereich des „Logos“ bei Platon nennen könnte. Die Vorlesung lädt dazu ein, diesen Bildersaal in Lektüre, Übersetzung und Deutung zu betreten. Ohne die Kenntnis von Platons Gleichnissen und Mythen können wir uns nicht ernsthaft Studierende nennen, die sich auf den Wegen europäischen Denkens üben und bewegen. Da sich das Christentum immer wieder neu an Platon und dann vor allem den Traditionen des Platonismus abgearbeitet hat, mal in enger Anlehnung, mal in dezidiertem Distanz, bietet die Vorlesung von dieser Seite aus zugleich eine Einübung in Grundfragen des christlichen Glaubens. Zum Beispiel: *Schöpfung* verstehen vor dem Hintergrund des Mythos' vom Demiurgen („Timaios“), *Agape* verstehen in Auseinandersetzung mit der Erzählung Diotimas über die Geheimnisse des Eros („Symposium“), die Rede von der Seele verstehen im Dialog mit den Gleichnissen von der *Unsterblichkeit der Seele* („Phaidros“), die Unterscheidung von *Glauben und Wissen* verantworten vor dem Hintergrund des Höhlengleichnisses („Politeia“).

2 LITERATUR

Wird im Verlauf der Vorlesung angeführt und ggf. zur Verfügung gestellt.

Die grundlegende Texte Platons werden bei Beginn (Übersichtsplan) und im Verlauf der Vorlesung angeführt und ggf. zur Verfügung gestellt. Wer möchte, kann sich schon mal eindecken mit den schmalen und preiswerten Reclamheften der Einzelausgaben Platons im Reclam-Verlag Griechisch-Deutsch.

3 VORAUSSETZUNGEN

Interesse am Mitdenken, an der Entwicklung von Fragen, an der Suche nach Antworten... Die Vorlesung wird – sofern erlaubt und möglich – regulär in Präsenz, wahrscheinlich zugleich hybrid mit der Möglichkeit der digitalen Teilnahme von Zuhause (über die Plattform „Zoom“) durchgeführt.

4 ANFORDERUNGEN

Interesse an kanonischer Textlektüre und Interpretation Platons, Lust am theologischen Denken und Fragestellungen der Sagbarkeit. Es müsste gewiss möglich sein, mit unterschiedlichen Zugängen Geschmack am „Griechischen“ (schöne Fremdsprache und Denken) zu entwickeln.

5 LEISTUNGSPUNKTE

2 LP (geeignet auch für Vorlesungsprüfung, ZP, Voraussetzung für und/oder Philosophicum (siehe unter 3 und 4).

403 CONTOURS IN SYSTEMATIC THEOLOGY

Zeit:	14.15-16.00 Uhr	Raum:	4
Termine:	mittwochs	Verwendbarkeit:	BM ST, WB

Anmeldung zur Teilnahme über die Lernplattform Moodle (siehe Seite 2)

Der Kurs wird vollständig in Präsenzform durchgeführt.

1 CONTENT

How Christian theology fits within the broader range of academic study has been a question posed by numerous scholars. Philosophy, once known as the handmaiden to theology, has played a particularly significant role in the construction of Christian dogmatics. The structure of this course is dependent upon the methods taken to answer the critical questions posed to theology and their application to contemporary theological expressions. The seminar will begin by investigating various trajectories from within the Christian tradition at large. Some questions to be dealt with are: what is theology?; what is *systematic* theology?; how is theology carried out academically?; what is the relationship between theology, philosophy, and formal logic?; how does one develop a theological hermeneutic?; and what is the relationship between theology and ethics? After addressing this wide range of questions from sources in the Christian tradition, the seminar will attend to applying the methods and skills learned. To do so, we will carefully study contemporary theologian Kathryn Tanner's *Christ the Key*, a seminal work in Christology. The aim of the Proseminar is to gain a broad understanding of the *Tätigkeit* of theology while applying the necessary hermeneutical skills to a particular work of contemporary theology whereby we are in a communal, relational dialogue with the tradition, one another, and contemporary society.

2 LITERATURE

- Karl Barth, *Church Dogmatics*, New York 2009
- Sarah Coakley, *God, Sexuality, and the Self*, Cambridge 2013
- James Cone, *A Black Theology of Liberation* Maryknoll 2020
- Ingolf Dalferth, *Theology and Philosophy*, Eugene 1988
- *Creatures of Possibility*, Grand Rapids 2016
- Stanley Hauerwas, *A Community of Character*, Notre Dame 1981
- Robert Jenson, *Systematic Theology*, New York 1997
- Eberhard Jüngel, *God as the Mystery of the World*, Grand Rapids 2008
- Paul L. Lehmann, *Ethics in a Christian Context*, Louisville 2006
- Alasdair MacIntyre, *After Virtue*, Notre Dame 32007
- Daniel Migliore, *Faith Seeking Understanding*, Grand Rapids 32014
- Markus Mühling, *Post-Systematic Theology I*, Munich 2020
- Wolfhart Pannenberg, *Systematic Theology*, Grand Rapids 1992
- Fleming Rutledge, *Crucifixion*, Grand Rapids 2015
- Friedrich Schleiermacher, *The Christian Faith*, New York 2004
- Christoph Schwöbel, *God: Action and Revelation*, Leuven 1992
- Katherine Sonderegger, *Systematic Theology I*, Minneapolis 2015
- , *Systematic Theology II*, Minneapolis 2020
- Kathryn Tanner, *Christ the Key*, Cambridge 2009 (Main Text)
- , *Christianity and the New Spirit of Capitalism* New Haven 2019
- Paul Tillich, *Systematic Theology*, Chicago 1951
- Miroslav Volf, *Exclusion and Embrace*, Nashville 2019

3 PREREQUISITES

The ability to read and discuss in English is required. It is necessary for the students to be willing to think critically, read fairly, and discuss openly.

4 COURSE REQUIREMENTS

Students will be expected to maintain regular attendance with the motivation to learn. Additionally, each student will be required to give a short presentation and lead a discussion on a topic of their choosing.

5 CREDIT POINTS

For regular attendance (missing no more than 2 seminar sessions) a student will receive 3 CP.

SEMINAR/ÜBUNG (2-stündig) ID 202210404

Prof. Dr. von Soosten

404 GOTT ALS POET DER WELT: JOHANN GEORG HAMANNS „AESTHETICA IN NUCE“

Blockveranstaltung

Di. 26.07.2022 – Fr. 29.07.2022

– Raum 5

Verwendbarkeit: BM ST, AM ST, WMPH, WB

Anmeldung zur Teilnahme über die Lernplattform Moodle (siehe Seite 2)

Der Kurs wird vollständig in Präsenzform durchgeführt.

1 INHALT

Die „Aesthica in nuce“ (1862) ist die wohl bekannteste Schrift von Johann Georg Hamann – jenes abenteuerlichen christlichen Denkers, der es im kritischen Dialog mit Lessing, Mendelssohn, Herder oder Kant unternommen hatte, die Aufklärung aus dem Geist der Vernunft wahrhaft aufzuklären. Die „Aesthica in nuce“ dient diesem Zweck. Hamanns Schrift bedenkt die Möglichkeit POETISCHER WAHRHEIT. Was heißt es, dass die Schöpfung zu verstehen sei als „eine Rede an die Kreatur durch die Kreatur“? Was heißt es, dass „Sinne und Leidenschaften nichts als Bilder reden und verstehen“? Und was meint die Rede von der „innigsten Zuthätigkeit Gottes“, von der „man sich nicht zu retten weiß“? Das Seminar unternimmt es, die Schrift Hamanns in gemeinsamer Lektüre und Interpretationsanläufen zu erschließen. Vorrangig bei diesem Unternehmen fragt es mit und über Hamann hinaus nach den Grundlagen, der Bedeutung und der Reichweite des POETISCHEN SPRACHDENKENS für die Theologie und die Artikulationsgestalten des christlichen Glaubens: „...und nichts ist ohne Sprache.“

2 LITERATUR

Seminargrundlage: Johann Georg Hamann: Aesthica in nuce. Mit einem Kommentar herausgegeben von Sven-Aage Jorgensen, Stuttgart 1989 (Reclams-Universalbibliothek Nr.926: Quantakosta 5.40 Euro)

3 VORAUSSETZUNGEN UND ANFORDERUNGEN

Devise: Theologischen Interesse an poetischer Wahrheit. Ein Semester – ein Buch. Neugier auf theologisches Denken in gegenwärtiger Verantwortung. Respekt, Lust und Neugier auf GESPRÄCHE ÜBER THEOLOGIE UND POESIE. Anforderung: Investition in konzentrierte Arbeit am Text (Lesekompetenz). Investition in Fragen geliebter Religion (Deutungskompetenz).

4 LEISTUNGSPUNKTE

4-2 LP – geeignet auch für Thema und/oder Voraussetzung für das „Philosophicum“.

V. Religionswissenschaft und Interkulturelle Theologie

VORLESUNG (2-stündig) ID 202210501

Prof. Dr. Wrogemann

501 REFORMISLAM

Zeit:	11.15-13.00 Uhr	Raum:	3
Termine:	donnerstags	Verwendbarkeit:	BM RIT, AM RIT, WB

Anmeldung zur Teilnahme über die Lernplattform Moodle (siehe Seite 2)

Der Kurs wird vollständig in Präsenzform durchgeführt.

1 INHALT

Das Thema Reformislam hat gegenwärtig Konjunktur. In der Vorlesung soll anhand ausgewählter Entwürfe u.a. folgenden Fragen nachgegangen werden: Was genau ist unter „Moderne“, „Aufklärung“, „Vernunft“ und „Herrschaft“ zu verstehen? Welches Verständnis von Religion und Individuum, Religion und Gesellschaft, Religion und staatliche Institutionen wird entwickelt? Was genau ist in verschiedenen Entwürfen unter „Scharia“ zu verstehen? Wie stehen die Entwürfe zu den Menschenrechten in der Diktion der Menschenrechtserklärung der Vereinten Nationen von 1948?

2 LITERATUR

Literaturliste und Vorlesungsreader werden in den ersten Sitzungen ausgegeben werden.

3 VORAUSSETZUNGEN UND ANFORDERUNGEN

Die Vorlesung ist für Studierende aller Semester geeignet.

4 LEISTUNGSPUNKTE

2 LP.

502 INTERCULTURAL THEOLOGY

Zeit:	14.15-16.00 Uhr	Raum:	3
Termine:	dienstags	Verwendbarkeit:	BM RIT, AM RIT, WB

Anmeldung zur Teilnahme über die Lernplattform Moodle (siehe Seite 2)

Der Kurs wird vollständig in Präsenzform durchgeführt.

1 CONTENT

The term *intercultural theology* stands for the insight that *every form of theology is contextual*, such that, Western theory and theology may not in and of themselves lay claim to privileged status over against theories and theologies from other continents. As a result, attention is devoted not only to the content of theology and praxis, but also to their medial implementation, i.e. to the ways in which theology is “done” and “expresses” itself. This leads to a significant *change of perspective*, since mission comes to be understood less in the sense of mission actors delivering a message, and more as *local actors appropriating the gospel*. In terms of methodology, this calls for the use of social studies and cultural studies approaches, and for an interdisciplinary orientation as well. Concerning these issues source texts from different contexts are to be discussed.

2 LITERATUR

Literaturliste und Vorlesungsreader werden in den ersten Sitzungen ausgegeben werden.

3 VORAUSSETZUNGEN UND ANFORDERUNGEN

Die Vorlesung ist für Studierende aller Semester geeignet. Solide Englischkenntnisse sind erforderlich.

5 LEISTUNGSPUNKTE

3/4 LP.

503 PFINGSTKIRCHEN WELTWEIT

Zeit:	14.15-16.00 Uhr	Raum:	3
Termine:	mittwochs	Verwendbarkeit:	BM RIT, AM RIT, WB

Anmeldung zur Teilnahme über die Lernplattform Moodle (siehe Seite 2)

Der Kurs wird vollständig in Präsenzform durchgeführt.

1 INHALT

Wir werden ausgehend von dem Beginn der Pfingstbewegung und ihrer Ausbreitungsgeschichte, uns mit dem vielschichtigen Phänomen von pentakostalen Kirchen weltweit beschäftigen (pentakostale kontextuelle Theologie aus Asien und Afrika, aber auch der charismatischen Bewegung in Deutschland inkl. Innerhalb der deutschen Großkirchen).

2 LITERATUR

Wird in den ersten Sitzungen ausgegeben.

3 VORAUSSETZUNGEN

Keine.

4 ANFORDERUNGEN

Keine.

5 LEISTUNGSPUNKTE

3 LP.

504 MULTIKULTURALISMUS

Blockveranstaltung

Fr., 17.06.2022 – Sa., 18.06.2022 (15.00-19.30 Uhr/9.00-13.00 Uhr) – Raum 3

Sa., 09.07.2022 – So., 10.07.2022 (15.00-19.30 Uhr/9.00-13.00 Uhr) – Raum 3

Verwendbarkeit: BM RIT, AM RIT, WB

Anmeldung zur Teilnahme über die Lernplattform Moodle (siehe Seite 2)

Der Kurs wird vollständig in Präsenzform durchgeführt.

1 INHALT

Etliche Gesellschaften in der westlichen Welt erfahren seit Jahrzehnten eine zunehmende kulturell-religiöse Pluralisierung, bedingt etwa durch Arbeitsmigration, Globalisierung oder den Zustrom von Flüchtlingen. Damit stellen sich zunächst praktische Herausforderungen, die unter Begriffen wie Integration, Teilhabe und Werte diskutiert werden. Wie ist Gesellschaft angesichts dieser Herausforderungen zu denken?

Braucht es eine Leitkultur? Und wenn ja, worin genau würde diese bestehen? Oder reicht das Erlernen der Landessprache und die Loyalität gegenüber Verfassung und Gesetzen aus? Ist der Begriff des Multikulturalismus ein beschreibender Begriff oder beinhaltet er ein Bild von Gesellschaft und ein Gesellschaftsprogramm? Welche verschiedenen Begriffe von Multikulturalismus werden von wem vertreten und propagiert?

Weiter gefragt: Was eigentlich ist eine >Kultur<? Wie statisch oder dynamisch wird Kultur gedacht und wie unterscheidet sich Kultur von Ethnie oder Milieu? Wie steht es mit Hybridisierungen, multiplen kulturellen Identitäten und dergleichen? Und nicht zuletzt: Welche konkreten Probleme stellen sich in der Gesellschaft, in Schule, Öffentlichkeit, den gesellschaftlichen Diskursen? Wie wirken die Herkunftskulturen auf Menschen mit Migrationshintergrund ein? Wer sind die vorherrschenden Akteure? Was bedeutet die Globalisierung im Sinne medialer Vernetzung (Internet, TV, soziale Medien)?

In dieser Lehrveranstaltung wird diesen Fragen anhand von Beispielen und verschiedenen theoretischen Zugängen nachzugehen sein.

2 LITERATUR

Literaturliste und Vorlesungsreader werden in den ersten Sitzungen ausgegeben werden.

3 VORAUSSETZUNGEN UND ANFORDERUNGEN

Die Vorlesung ist für Studierende aller Semester geeignet.

4 LEISTUNGSPUNKTE

4 LP.

505 INTERCULTURAL CHURCH – (IM)POSSIBLE DREAM?

Zeit:	17.15-19.00 Uhr	Raum:	3
Termine:	dienstags	Verwendbarkeit:	BM RIT, AM RIT, WB

Anmeldung zur Teilnahme über die Lernplattform Moodle (siehe Seite 2)

Der Kurs wird vollständig in Präsenzform durchgeführt.

1 CONTENT

Protestant churches in most contexts still more or less openly understand themselves as ethnic/mono-cultural churches. As people migrate and more and more societies become more intercultural, this is increasingly anachronistic: In many places, different ethnic churches exist next to each other, often without contact to each other.

This seminar looks at what it means that the church is an intercultural and international community relating to religious plural contexts. Starting with concrete experiences from the community of 39 members of the United Evangelical Mission, we will enquire what the consequences are for theology, learning, interreligious dialogue, diaconia, etc.

2 LITERATURE

To be announced.

3 VORAUSSETZUNGEN

Offen für Studierende aller Semester sowie Gasthörer*innen.

4 ANFORDERUNGEN

Offenheit für interkulturelle Begegnung, Bereitschaft zur selbstkritischen Reflexion. Lektüre der angegebenen Texte zur Vorbereitung der Seminarsitzungen. Regelmäßige aktive Teilnahme.

5 LEISTUNGSPUNKTE

Bei regelmäßiger, aktiver Teilnahme 2 LP.

506 ISLAMISMUS

Zeit:	16.15-18.00 Uhr	Raum:	3
Termine:	dienstags	Verwendbarkeit:	BM RIT, AM RIT, WB

Anmeldung zur Teilnahme über die Lernplattform Moodle (siehe Seite 2)

Der Kurs wird vollständig in Präsenzform durchgeführt.

1 INHALT

Fast täglich ist in den Medien von Islamismus die Rede, meist mit Blick auf Länder des Nahen Ostens, des sub-saharischen Afrika oder verschiedener Länder Asiens. Zum anderen begegnet der Begriff in deutschen Medien häufig zu Fragen der inneren Sicherheit. In dieser Lehrveranstaltung wird geschichtlich zu fragen sein, wie das Phänomen Islamismus entstanden ist und systematisch, was darunter genauer gefasst werden kann. Es werden verschiedene Arten des Islamismus in politischer, legalistischer, dschihadistischer oder kultureller Form zu unterscheiden sowie denkerische Ansätze zu analysieren und Organisationen zur Kenntnis zu nehmen sein. Dies wird auch religionswissenschaftliche Metareflexionen zum Religionsbegriff beinhalten.

2 LITERATUR

Literaturliste und Vorlesungsreader werden in den ersten Sitzungen ausgegeben werden.

3 VORAUSSETZUNGEN UND ANFORDERUNGEN

Die Vorlesung ist für Studierende aller Semester geeignet.

4 LEISTUNGSPUNKTE

2 LP.

507 DOKTORAND*INNENKOLLOQUIUM

Termine:	nach Vereinbarung	Verwendbarkeit:	WB
----------	-------------------	-----------------	----

Anmeldung zur Teilnahme über die Lernplattform Moodle (siehe Seite 2)

Der Kurs wird vollständig in Präsenzform durchgeführt.

1 INHALT

Themen und Termine werden vom Dozenten mitgeteilt.

2 LEISTUNGSPUNKTE

2 LP.

VI. Praktische Theologie und Humanwissenschaften

*Prof. Dr. Konstanze Kemnitzer ist Rektorin im SoSe 2022.

VORLESUNG (2-stündig) ID 202210601 **hybrid**

Prof. Dr. Kemnitzer

601 EINFÜHRUNG IN DIE POIMENIK (SEELSORGETHEORIE)

Zeit: 11.15-13.00 Uhr

Raum:

5

Termine: dienstags

Verwendbarkeit:

BM PT, AM PT, WB

Anmeldung zur Teilnahme über die Lernplattform Moodle (siehe Seite 2)

Der Kurs wird vollständig in Präsenzform durchgeführt. Hybride Teilnahme ist möglich.

1 INHALT

„So sind wir nun Botschafter an Christi statt, denn Gott ermahnt durch uns; so bitten wir nun an Christi statt: lasst euch versöhnen mit Gott.“ (2. Kor 5,20) In der Vorlesung wird Poimenik (Seelsorgetheorie) als zentrale Unterdisziplin der Praktischen Theologie mit ihren interdisziplinären Vernetzungen insbesondere mit Human- und Kulturwissenschaften vorgestellt. Die Vorlesung erschließt die ideellen Grundlagen der zeitgenössischen Poimenik, idealtypische Grundformen der modernen Seelsorge, zentrale Seelsorgetheorien, aktuelle Modelle und Herausforderungen, sowie eine Topographie poimenischer Phänomene der christlichen Kulturpraxis von A wie Alltags- bis Z wie Zirkus- und Schaustellerseelsorge.

2 LITERATUR

Vorbereitend kann gelesen werden: *Isolde Karle, Praktische Theologie, Leipzig 2020, 348-465*

3 VORAUSSETZUNGEN UND ANFORDERUNGEN

Keine speziellen Voraussetzungen. Die Vorlesung richtet sich an Studierende im Grund- und Hauptstudium und ist auch für Gaststudierende geeignet. Poimenik ist eine grundlegende Disziplin der Praktischen Theologie, die auch für Examenskandidat:innen wichtig ist und sich auch als Schwerpunktgebiet eignet. Die Vorlesung kann ohne Vorkenntnisse besucht werden.

4 LEISTUNGSPUNKTE

Durchgängiger Besuch der Lehrveranstaltung: 2 LP, mündliche Prüfung (nach Absprache) 3 LP.

602 HOMILETISCHES SEMINAR

Zeit:	17.15-19.00 Uhr	Raum:	3
Termine:	donnerstags	Verwendbarkeit:	BM PT, AM PT, WB

Anmeldung zur Teilnahme über die Lernplattform Moodle (siehe Seite 2)

Der Kurs wird vollständig in Präsenzform durchgeführt.

1 INHALT

„Wie lieblich sind auf den Bergen die Füße der Freudenboten, die da Frieden verkündigen, Gutes predigen, Heil verkündigen, die da sagen zu Zion: Dein Gott ist König!“ (Jes 52,7) Mit diesem arbeitsintensiven Pro-/Seminar wird eine persönliche Einführung in die methodisch verantwortete Praxis der Predigt vermittelt und in die Grundlagen der Gottesdienstgestaltung eingeführt. Die Studierenden erarbeiten sich die einzelnen Schritte der Predigt- und Gottesdienstvorbereitung anhand eines biblischen Predigttextes für den jeweils ausgewählten Gemeindegottesdienst. Zusätzlich werden wesentliche Texte zur Theorie der Predigt und des Gottesdienstes besprochen. Verpflichtend zum Pro-/Seminar gehört die Teilnahme an der Übung „Gottesdienstpraxis“ (siehe dort), bei der jede/r Teilnehmer/in Gottesdienste in Gemeinden hält und die Gottesdienste der anderen verbindlich mitfeiert und mitreflektiert.

2 LITERATUR

Zur Vorbereitung kann gelesen werden:

- *Konstanze Kemnitzer*, Von der Kunst, die Sprache des Glaubens als performativen Ereignisraum zu inszenieren.
- Trends und Tendenzen in der neueren Homiletik, in: Martin Fritz / Regina Fritz (Hg.)
- Sprachen des Glaubens, (Theologische Akzente Bd.7), *Stuttgart 2013*, 136-152

Außerdem ist sinnvoll, sich mit dem „*Evangelischen Gottesdienstbuch*. Agenda für die Evangelische Kirche der Union und für die Vereinigte Evangelisch-Lutherische Kirche Deutschlands“ vertraut zu machen.

3 VORAUSSETZUNGEN

Möglichst ein exegetisches Pro-/Seminar, eine Veranstaltung in systematischer Theologie und eine Einführungsvorlesung in der Praktischen Theologie. Die Teilnehmendenzahl ist auf 12 Personen beschränkt. Wenn zu viele Personen teilnehmen wollen, entscheiden die mitgebrachten Voraussetzungen und die Absprachen in der ersten Sitzung.

4 ANFORDERUNGEN

Regelmäßige Teilnahme, wöchentliche schriftliche Abgabe der Schritte zur Predigt. So entsteht der größte Teil der Seminararbeit im Laufe des Semesters. Verbindliche Teilnahme an der geblockten Übung zur Gottesdienstpraxis: eigenes Halten eines Gottesdienstes mit Predigt und Teilnahme an den Gottesdiensten der anderen Studierenden. (Siehe dort)

5 LEISTUNGSPUNKTE

Als Proseminar: 3 LP; als Seminar 4 LP. Die im Seminar entstehende Arbeit erbringt als Proseminararbeit (ausformulierte Arbeitsschritte) 5 LPs und als Hauptseminararbeit (ausformulierte Arbeitsschritte mit Reflexion eines ausgewählten homiletischen Entwurfs) 6 LPs.

603 DIAKONIE UND GEMEINDE (MIT EXKURSION)

Zeit:	15.15-17.00 Uhr	Raum:	6
Termine:	montags	Verwendbarkeit:	BM PT, AM PT, ID, WB

Anmeldung zur Teilnahme über die Lernplattform Moodle (siehe Seite 2)

Der Kurs wird vollständig in Präsenzform durchgeführt.

1 INHALT

Die Liebe zum Nächsten ist ein, wenn nicht der Grundpfeiler christlichen Glaubens. Von daher leitet sich die diakonische Verantwortung der Gemeinde ab. Aber schon in der Apg. Differenzieren sich Verkündigungs- und diakonische Arbeitsfelder. In unserer hoch funktionalen Gesellschaft ist die Diakonie zu einem eigenen Sektor geworden. Was sind die Leitlinien ihres Handelns? Wie erfolgen Umsetzungsstrategien? Wie kann sich die Zusammenarbeit mit der Kirchengemeinde gestalten? Diesen und vielen weiteren Fragestellungen gehen wir in diesem Seminar nach, das mit einer ganztägigen Exkursion in die Diakonie Osnabrück verbunden ist. Die Teilnahme an der Exkursion ist verpflichtend, ebenso an den je drei vor- und nachbereitenden Sitzungen. Zur besseren Planung bitte ich um frühzeitige Anmeldung: an@norbert-ammermann.de

2 LITERATUR

- Schäfer K. & Ruddat, G. „Diakonisches Kompendium“, Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht 2005
- Weitere Literatur im Seminar

3 VORAUSSETZUNGEN

Keine.

4 ANFORDERUNGEN

Teilnahme an der Exkursion diakonisches Werk Osnabrück. Die Exkursion findet am Montag 16. Mai ganztägig in der Diakonie Osnabrück statt; das Auswertungstreffen an der KiHo am 30. Mai zur Seminarzeit mit Herrn Pannen, theol. Vorstand der Diakonie Osnabrück.

5 LEISTUNGSPUNKTE

4 LP.

604 „ICH LEBE MEIN LEBEN IN WACHSENDEN RINGEN“ (R.M. RILKE) BLOCKSEMINAR ZUM EIGENEN SPIRITUELLEN LEBENS LAUF

Blockveranstaltung

Vorgespräch: Do., 04.08.2022 (13.30-14.00 Uhr)

– Zoom

Fr., 26.08.2022 – So., 28.08.2022

– Raum 4

Verwendbarkeit: BM PT, AM PT, WB

Anmeldung zur Teilnahme über die Lernplattform Moodle (siehe Seite 2)

Der Kurs wird vollständig in Präsenzform durchgeführt.

1 INHALT

Es soll auf diesem Wochenendseminar Zeit und Raum sein, um auf das eigene geistliche Leben zu schauen. Mit Hilfe einer kreativitätstherapeutischen Technik des Lebenspanoramas der Integrativen Therapie (Prof. H. Petzold) wollen wir gelungene (förderliche), misslungene (destruktive) und fehlende (defizitäre) Erfahrungen mit der eigenen Spiritualität / Religion angesichts der Vergangenheit (Retrospektive), der Gegenwart (Aspektive) und der Zukunft (Prospektive) erfassen und eine neue Integration versuchen. Das Seminar wird durch geistliche Stundengebete strukturiert sein. Es besteht die Möglichkeit zu Einzelgesprächen mit der Leiterin Dr. Andrea Gorres, *Pfarrerin & Seelsorge-referentin des Kirchenkreises Leverkusen / Heilpraktikerin (Psychotherapie) & Supervisorin (DGSv) / Lehrtherapie & Lehrsupervision (EAG/FPI // DGSv)*.

Die Arbeitszeiten sind:

Freitag:

16-18 Uhr

Einführung in spirituelle Biographiearbeit

19-21 Uhr

Mediative Übung / Gestaltung des eigenen persönlichen Lebenspanoramas

Samstag:

10-13 Uhr

Arbeit mit dem eigenen Lebenspanorama

14.00 -17.30 Uhr

Einzelgespräche mit Leitung / Einzelarbeit und Zweiergespräche

18.30-20 Uhr

Transfer I - eigene Profession

Sonntag:

10-13 Uhr

Transfer II - praktische-theologische Implikationen

Vorgespräch zum Seminar via Zoom am Donnerstag, 04. August 2022 von 13.30-14 Uhr:

<https://eu01web.zoom.us/j/61409516235?pwd=SHI1dXFNSXlLdjJkaTdJeXRpSUtpUT09>

Meeting-ID: 614 0951 6235 / Kenncode: 780924

Schnelleinwahl mobil

+496950500952,,61409516235#,,,,*780924# Deutschland

+496950502596,,61409516235#,,,,*780924# Deutschland

2 LITERATUR

- Hilarion Petzold, Düsseldorf/ Amsterdam, Ilse Orth, Erkrath (2012)

- Therapietagebücher, Lebenspanorama, Gesundheits-/Krankheitspanorama als Instrumente der Symbolisierung und karrierebezogenen Arbeit in der Integrativen Therapie (1993a).

In: Polyloge. Internetzeitschrift (Hg. Von Prof. Hilarion Petzold u.a.). Hückeswagen. ([https://www.fpi-](https://www.fpi-publikation.de/polyloge/26-2012-petzold-h-g-orth-i-1993a-therapietagebuecher-lebenspanorama-gesundheits-krank)

[publikation.de/polyloge/26-2012-petzold-h-g-orth-i-1993a-therapietagebuecher-lebenspanorama-gesundheits-krank](https://www.fpi-publikation.de/polyloge/26-2012-petzold-h-g-orth-i-1993a-therapietagebuecher-lebenspanorama-gesundheits-krank))

3 VORAUSSETZUNGEN

Sie brauchen:

DinA3 Zeichenblockpaper (1-2 Blätter) und Wachsmaler (z.B. Stockmar oder Pelikan Wachsmalstifte (8 Stifte).

4 ANFORDERUNGEN

Selbsterfahrung.

5 LEISTUNGSPUNKTE

4 LP.

Entfällt **605 ÜBUNG** (2-stündig) ID 202210605
CHOR UND MEHR

Jens-Peter Enk

Zeit:	19.15-20.30 Uhr	Raum:	3
Termine:	mittwochs	Verwendbarkeit:	BM PT, WB

Anmeldung zur Teilnahme über die Lernplattform Moodle (siehe Seite 2)

Der Kurs wird vollständig in Präsenzform durchgeführt.

1 INHALT

Hinter „Chor und mehr! mit KMD Jens-Peter Enk“ verbirgt sich keine normale Lehrveranstaltung, sondern ein in das Campusleben integriertes Angebot: KMD Enk verbindet das Erlernen von Chormusik und das gemeinsame Trainieren von Stimme, Gehör, Atmung und Gemeinsinn, mit tiefgehenden musikgeschichtlichen und theologisch inspirierenden Impulsen. Er eröffnet vielfältige Stile der Kirchenmusik – nicht nur theoretisch, sondern als lebendige, gemeinsame Erfahrung. Damit eröffnen sich neue, geistliche Horizonte, spirituelle Sprachfähigkeit wird gefördert. Als gruppengemeinschaftliches Erlebnis auf dem KiHo-Campus können an „Chor und mehr! mit KMD Jens-Peter Enk“ nicht nur Studierende, sondern auch Lehrende und weitere dem Campus verbundene Personen teilnehmen. Der Chor soll mit seinen Ergebnissen außerdem das gottesdienstliche Leben der KiHo, insbesondere die Semesteranfangs- und Semesterabschlussgottesdienste bereichern.

2 LEISTUNGSPUNKTE

2 LP.

606 GOTTESDIENSTPRAXIS

Blockveranstaltung

Sa., 02.07.2022 – So., 03.07.2022

– Wuppertaler Kirchen und Gemeinden

Sa., 09.07.2022 – So., 10.07.2022

– Wuppertaler Kirchen und Gemeinden

Sa., 16.07.2022 – So., 17.07.2022

– Wuppertaler Kirchen und Gemeinden

Verwendbarkeit: BM PT, WB

Anmeldung zur Teilnahme über die Lernplattform Moodle (siehe Seite 2)Der Kurs wird vollständig in Präsenzform durchgeführt.

1 INHALT

Predigten sind lebendige Ereignisse, keine Papier-Erzeugnisse! Zum Predigt-Erlebnis gehört der gesamte Gottesdienst. Deshalb werden die im Homiletischen Pro-/Seminar entstehenden Predigten in den letzten Wochen des Sommersemesters an den Wochenenden in Gemeindegottesdiensten und unter der Woche im Kontext der Hochschule gehalten. Die genauen Termine werden zu Beginn des Semesters im Homiletischen Pro-/Seminar vereinbart. Bitte reservieren Sie, wenn Sie am Homiletischen Pro-/Seminar teilnehmen, schon jetzt die drei letzten Semesterwochen einschließlich Wochenenden für diese Übung Gottesdienstpraxis als verbindlichen Bestandteil des Homiletischen Pro-/Seminars! Sowohl Gottesdiensthalten als auch -mitfeiern sind fester Bestandteil des homiletischen Seminarkonzeptes.

2 VORAUSSETZUNGEN

Nur in Verbindung mit dem Homiletischen Pro-/Seminar.

3 ANFORDERUNGEN

Termine für die gemeinsamen Gottesdienste (verbindlich zu besuchen im Homiletischen Pro/Hauptseminar in den letzten drei Semesterwochen, einschließlich der oben genannten Wochenenden.

4 LEISTUNGSPUNKTE

1 LP.

607 RELIGIOUS EDUCATION IN GERMAN PUBLIC SCHOOLS

Zeit:	16.15-18.00 Uhr	Raum:	4
Termine:	montags	Verwendbarkeit:	BM PT, WB

Anmeldung zur Teilnahme über die Lernplattform Moodle (siehe Seite 2)

Der Kurs wird vollständig in Präsenzform durchgeführt.

1 CONTENT

Religious Education in German public schools is guaranteed by the German constitution („Grundgesetz“). Article 7 says:

(1) The entire school system shall be under the supervision of the state.

(2) Parents and guardians shall have the right to decide whether children shall receive religious instruction.

(3) Religious instruction shall form part of the regular curriculum in state schools, with the exception of non-denominational schools. Without prejudice to the state's right of supervision, religious instruction shall be given in accordance with the tenets of the religious community concerned. Teachers may not be obliged against their will to give religious instruction.

(4) The right to establish private schools shall be guaranteed. Private schools that serve as alternatives to state schools shall require the approval of the state and shall be subject to the laws of the Länder. Such approval shall be given when private schools are not inferior to the state schools in terms of their educational aims, their facilities or the professional training of their teaching staff and when segregation of pupils according to the means of their parents will not be encouraged thereby. Approval shall be withheld if the economic and legal position of the teaching staff is not adequately assured.

(5) A private elementary school shall be approved only if the education authority finds that it serves a special educational interest or if, on the application of parents or guardians, it is to be established as a denominational or interdenominational school or as a school based on a particular philosophy and no state elementary school of that type exists in the municipality.

(6) Preparatory schools shall remain abolished.”

In our seminary we will discuss historical (starting with Luther), constitutional, also modern practical-theological issues of religious education in German public schools.

2 LITERATUR

As an introduction:

- Ernst Christian Helmreich: Religious Education in Germany. A Historical Approach, *Cambridge, Mass.: Harvard University Press, 1959 (the historical view)*
- further literature will be announced.

3 COURSE REQUIREMENTS

Continuous attendance in the seminary lessons, continuous text-reading, giving a presentation in a seminary lesson.

5 CREDIT POINTS

2 CP.

608 REPETITORIUM PRAKTISCHE THEOLOGIE**Blockveranstaltung**

Di., 16.08.2022 – Sa., 20.08.2022 (09.00-17.00 Uhr)

– Raum 4

Verwendbarkeit: IM II

Anmeldung zur Teilnahme über die Lernplattform Moodle (siehe Seite 2)

Der Kurs wird vollständig in Präsenzform durchgeführt.

1 INHALT

Im Integrationsseminar wird das Theoriewissen des Faches Praktische Theologie mit Blick auf seine Strukturierung und Anwendung für die Klausur und die mündliche Prüfung im Fach Praktische Theologie bei der Theologischen Aufnahmeprüfung (Erstes Theologisches Examen/Magister) erschlossen. Die Anleitung zur dazu erforderlichen persönlichen Durcharbeitung des Stoffes erfolgt anhand von Seminarmaterialien und gängigen Lehr- und Arbeitsbüchern des Faches. Neben der kritischen Diskussion des von den Teilnehmenden erarbeiteten Stoffes werden Klausurthemen aus früheren Examensjahrgängen besprochen und das mündliche Prüfungsgespräch im Rollenspiel erprobt.

2 LITERATUR

Das Integrationsseminar arbeitet – in Ergänzungen mit weiterer Seminarliteratur – mit

- Isolde Karle, *Praktische Theologie, Leipzig 2020*
- Michael Meyer-Blanck, Birgit Weyel, *Studien- und Arbeitsbuch Praktische Theologie, Göttingen 2008*
- Kristian Fechtner u.a., *Praktische Theologie. Ein Lehrbuch, Stuttgart 2017*

3 VORAUSSETZUNGEN

Die Lehrveranstaltung richtet sich an Examenskandidatinnen und Examenskandidaten und ist der Integrationsphase des modularisierten Studiums zugeordnet.

4 ANFORDERUNGEN

Das Repetitorium bedarf der intensiven Mit- und Nacharbeit. Daher sollten Sie entsprechend der hohen LP-Zahl auch genug Arbeitszeit für das Selbststudium einplanen.

5 LEISTUNGSPUNKTE

6 LP.

VII. Interdisziplinäre Lehrveranstaltungen

1. „Feministische Theologie und Theologische Geschlechterforschung“

VORLESUNG (2-stündig) ID 202210711

Prof. Dr. Janssen

711 EINFÜHRUNG IN DIE FEMINISTISCHE EXEGESE

Zeit:	11.15-13.00 Uhr	Raum:	5
Termine:	donnerstags	Verwendbarkeit:	ID FT, WB

Anmeldung zur Teilnahme über die Lernplattform Moodle (siehe Seite 2)

Der Kurs wird vollständig in Präsenzform durchgeführt.

1 INHALT

Wissenschaftliche feministische Bibelauslegung blickt mittlerweile auf eine über 40jährige Geschichte zurück. Am Anfang stand die Rekonstruktion der vergessenen oder unsichtbar gemachten Geschichte von Frauen und ihrer Lebenswirklichkeiten in biblischer Zeit im Mittelpunkt. Aktuell ist Feministische Exegese ein theoretischer Zugang zum multidisziplinären Feld der theologischen Genderstudies. Sie verbindet die wissenschaftliche Bearbeitung der Geschlechterdifferenz mit feministischen Anliegen. Die Vorlesung widmet sich exemplarisch zentralen theologischen Themen wie Gottesbild, Christologie, Anthropologie und hermeneutischen Fragen wie z.B. dem Umgang mit Gewalttexten und dem Antijudaismus in der Auslegungsgeschichte. Behandelt werden immer auch Fragen nach dem gesellschaftlichen Alltag von Frauen und ihrer Rolle als Prophetinnen, Jüngerinnen, Lehrerinnen.

2 LITERATUR

- Luise Schottroff/Silvia Schroer/Marie-Theres Wacker, *Feministische Exegese. Forschungserträge zur Bibel aus der Perspektive von Frauen, Darmstadt 1995*
- Claudia Janssen, *Exegese, Feministische (2018)*, in: *Wiblex. Wissenschaftliches Bibellexikon*
<http://www.bibelwissenschaft.de/de/stichwort/200446/>

3 VORAUSSETZUNGEN

Für Studierende aller Semester geeignet.

4 ANFORDERUNGEN

Regelmäßige aktive Teilnahme.

5 LEISTUNGSPUNKTE

2 LP.

712 FORSCHUNGSPROJEKTE UND AKTUELLE FRAGEN DER FEMINISTISCHEN THEOLOGIE UND THEOLOGISCHEN GESCHLECHTERFORSCHUNG

Termine: nach Vereinbarung

Verwendbarkeit: ID FT, WB

Anmeldung zur Teilnahme über die Lernplattform Moodle (siehe Seite 2)

Der Kurs wird vollständig in Präsenzform durchgeführt.

1 INHALT

Vorstellung von Forschungsprojekten und Besprechung wichtiger Neuerscheinungen aus dem Bereich Feministischer Theologie und der Theoriebildung in den interdisziplinären Gender Studies.

3 VORAUSSETZUNGEN

Die Sozietät ist für Theologiestudierende, Theolog:innen im kirchlichen Dienst, Doktorand:innen und Habilitand:innen und weitere Interessierte geeignet. Interesse und Freude an weiterführender wissenschaftlicher Arbeit und Kenntnisse in feministischer Theologie und (theologischer) Geschlechterforschung werden vorausgesetzt.

4 ANFORDERUNGEN

Bei erstmaliger Teilnahme ist eine Anmeldung bei Prof. Dr. Claudia Janssen erbeten:
claudia.janssen@kiho-wb.de

5 LEISTUNGSPUNKTE

2 LP.

VII. Interdisziplinäre Lehrveranstaltungen

2. „Kirche und Diakonie“

SEMINAR (2-stündig) ID 202210603

apl. Prof. Dr. Ammermann

603 DIAKONIE UND GEMEINDE (MIT EXKURSION)

Zeit:	15.15-17.00 Uhr	Raum:	6
Termine:	montags	Verwendbarkeit:	BM PT, AM PT, ID, WB

Anmeldung zur Teilnahme über die Lernplattform Moodle (siehe Seite 2)

Der Kurs wird vollständig in Präsenzform durchgeführt.

1 INHALT

Die Liebe zum Nächsten ist ein, wenn nicht der Grundpfeiler christlichen Glaubens. Von daher leitet sich die diakonische Verantwortung der Gemeinde ab. Aber schon in der Apg. Differenzieren sich Verkündigungs- und diakonische Arbeitsfelder. In unserer hoch funktionalen Gesellschaft ist die Diakonie zu einem eigenen Sektor geworden. Was sind die Leitlinien ihres Handelns? Wie erfolgen Umsetzungsstrategien? Wie kann sich die Zusammenarbeit mit der Kirchengemeinde gestalten? Diesen und vielen weiteren Fragestellungen gehen wir in diesem Seminar nach, das mit einer ganztägigen Exkursion in die Diakonie Osnabrück verbunden ist. Die Teilnahme an der Exkursion ist verpflichtend, ebenso an den je drei vor- und nachbereitenden Sitzungen. Zur besseren Planung bitte ich um frühzeitige Anmeldung: an@norbert-ammermann.de

2 LITERATUR

- Schäfer K. & Ruddat, G. „Diakonisches Kompendium“, Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht 2005
- Weitere Literatur im Seminar

3 VORAUSSETZUNGEN

Keine.

4 ANFORDERUNGEN

Teilnahme an der Exkursion diakonisches Werk Osnabrück.

5 LEISTUNGSPUNKTE

4 LP.

VIII. Sprachkurse

SPRACHKURS (8-stündig) ID 202210801

Dr. Ernst

801 HEBRÄISCH

Zeit und Termine: Mo.+ Mi. + Fr., 8.00-9.45 Uhr
Di.+ Do., 8.00-8.45 Uhr

Raum: 3
Verwendbarkeit: SM

Anmeldung zur Teilnahme über die Lernplattform Moodle (siehe Seite 2)

Der Kurs wird vollständig in Präsenzform durchgeführt.

1 INHALT

In Diesem Kurs sollen die für das Hebraicum nötigen Kenntnisse der Hebräischen Sprache erworben werden. Zugleich ist er eine erste Einführung in das Studium des Alten Testaments. Übungsklausuren, die manchmal samstags stattfinden, dienen dazu, den eigenen Lernfortschritt zu überprüfen und auf das – den Kurs abschließende – Hebraicum hinzuführen.

2 LITERATUR

Folgende Bücher sind anzuschaffen:

- A.B. Ernst, Übungsbuch zum Biblischen Hebräisch (*wird als Manuskript zu Beginn des Kurses ausgegeben*).
- A.B. Ernst, Kurze Grammatik des Biblischen Hebräisch, Neukirchen-Vluyn, 4. Auflage 2015 (*ist in der Bibliothek der Hochschule erhältlich*)
- Biblia Hebraica Stuttgartensia, Hg. Von K. Elliger/W. Rudolph, Stuttgart 1967/77
- U.a.; möglich, aber nicht mehr zum Kauf zu empfehlen, ist auch: Biblia Hebraica, Hg. Von R. Kittel, Stuttgart Ab ³1937 (*Keine Frühere Auflage!*); *nicht möglich sind zweisprachige Ausgaben.*

Die Biblia Hebraica kann in einer der ersten Kurswochen bei einem geplanten gemeinsamen Besuch des Kurses im Ev. Bibelwerk im Rheinland gekauft werden.

- W. Gesenius/H. Donner, Hebräisches und Aramäisches Handwörterbuch über das Alte Testament, Heidelberg U.A. ¹⁸2013 (79,00 €),
- Oder: W. Dietrich/ S. Arnet, Konzise und aktualisierte Ausgabe des Hebräischen und Aramäischen Lexikons zum Alten Testament, Leiden 2013 (114,95 €)
- Oder: Köhler/Baumgartner/Stamm, Hebräisches und Aramäisches Lexikons zum Alten Testament, 2 Bände, Leiden 2004 (= 3. Aufl. 1967-1995, *manchmal günstig im Internet erhältlich*).

Das Wörterbuch wird erst ab der 6. Kurswoche benötigt. Ein Trost angesichts der hohen Anschaffungskosten für diesen Kurs: Alle Bücher gehören zur Standardliteratur einer Theologin und eines Theologen und sind für das Examen und noch weit darüber hinaus nötig.

3 VORAUSSETZUNGEN

Anmeldung und schriftliche Zuweisung zum Kurs (auch für Gast- und Zweithörer).

4 ANFORDERUNGEN

Anwesenheitspflicht; Mitarbeit im Unterricht; Teilnahme an den Übungsklausuren; tägliche Hausarbeit von ungefähr drei bis fünf Stunden. In einem Tutorium, das den Kurs begleitet, kann der Unterrichtsstoff eingeübt und wiederholt werden.

5 LEISTUNGSPUNKTE

Durch das Hebraicum werden 12 LP erworben.

802 GRIECHISCH I

Zeit und Termine:	Mo., 8.00-9.45 Uhr	Raum:	5
	Di., 8.00-8.45 Uhr	Verwendbarkeit:	SM
	Mi.-Fr., 8.00-8.45 Uhr		

Anmeldung zur Teilnahme über die Lernplattform Moodle (siehe Seite 2)

Der Kurs wird vollständig in Präsenzform durchgeführt.

1 INHALT

Griechisch ist die abendländische Grundsprache der meisten uns vertrauten Textsorten, insbesondere aber der Philosophie und der Theologie. Griechisch zu erlernen und somit eine Vielzahl philosophischer und theologischer Grundlagentexte kennenzulernen, bedeutet somit für Theolog*innen einen sehr großen Gewinn – und zugleich einen sehr großen Lernaufwand: Denn Griechisch ist eine ausgesprochen formenreiche Sprache. Der Kurs Griechisch I legt den Grundstein: Nach und nach werden Sie die Fähigkeit entwickeln, Texte angemessen zu analysieren und ebenso angemessen in die Zielsprache zu übersetzen. Da am Ende des gesamten Griechisch-Kurses das Staatliche Graecum steht, wird neben zahlreichen anderen Autoren insbesondere Platon in den Mittelpunkt der Lektüre rücken. Neben dem Kurs wird voraussichtlich ein Tutorium im Umfang von 2 SWS angeboten, das von einer Studentin/einem Studenten in Absprache mit dem Kursleiter abgehalten wird. Hier werden die Lernstoffe des Kurses weiter erschlossen, vertieft und eingeübt. Die Teilnahme an diesem Tutorium ist freiwillig, wird aber dringend empfohlen.

2 LITERATUR

(Vor Kursbeginn anzuschaffen; bitte nicht die ältere Auflage
– die aktuelle Ausgabe erkennen Sie an den hier beigefügten Bildern:)



- Holtermann, Martin; Utzinger, Christian; Díaz de Arce, Grit; Harder, Ruth Elisabeth; Madsen, Meike; Meyer-Eppler, Irmgard et al. (2018): **Kanthenos. Griechisches Unterrichtswerk**. 1. Auflage. Stuttgart, Leipzig: Ernst Klett Verlag. (Sie können das Werk unter „Kanthenos: Schülerbuch“ recherchieren)
- **Kanthenos Vokabelheft** (2018) (gehört zum „Schülerbuch“ [so heißt das beim Verlag...])
- dazu empfehlenswert: **Kanthenos Arbeitsheft** (2019).
- Lahmer, Karl (2018): **Grammateion. Griechische Lerngrammatik**. 1. Auflage. Stuttgart, Leipzig: Ernst Klett Verlag.

3 VORAUSSETZUNGEN

Der Kurs wird – sofern erlaubt und möglich – regulär in Präsenz, (wahrscheinlich **nicht mehr** zugleich hybrid mit der Möglichkeit der digitalen Teilnahme von Zuhause (über die Plattform „Zoom“)) durchgeführt. In der letzten Phase wird eine Übergangsprüfung durchgeführt, deren Bestehen die Teilnahme am Folgekurs Griechisch IIa im Sommersemester 2022 ermöglicht. Diese Prüfung wird als Präsenz-Klausur an der KiHo durchgeführt.

4 ANFORDERUNGEN

Regelmäßige und verlässliche, gut vorbereitete Teilnahme und Mitarbeit im Kurs, Teilnahme an den Tests (die Termine werden rechtzeitig verabredet, es kommen auch Samstag-Termine in Betracht). Die Vorbereitung der Kursstunden ist sehr zeitintensiv – 3-5 Stunden sind keine Seltenheit. Bisweilen ist – etwa bei der Wiederholung von Vokabeln und Formen – die Bildung kleinerer Lerngruppen empfehlenswert.

5 LEISTUNGSPUNKTE

Die Vergabe von insgesamt 24 LP gemeinsam für alle Griechisch-Kurse (I, IIa, IIb) erfolgt nach der erfolgreich bestandenen Graecum-Prüfung.

803 GRIECHISCH II a

Zeit und Termine:	Mo., 10.00-10.45 Uhr	Raum:	5
	Di., 9-10.45 Uhr	Verwendbarkeit:	SM
	Mi.-Fr., 9.00-9.45 Uhr		

Anmeldung zur Teilnahme über die Lernplattform Moodle (siehe Seite 2)

Der Kurs wird vollständig in Präsenzform durchgeführt.

1 INHALT

Die Einführung in die griechische Sprache wird anhand von Texten aus der klassischen und hellenistischen Literatur fortgesetzt. Die Kenntnisse in der Morphologie und in der Syntax werden erweitert, reflektiert sowie an Texten und Übungen erprobt. Einblicke in die Wortbildungslehre werden das Vokabel-Lernen erleichtern. Die Fertigkeiten und die Flexibilität in der Formulierung einer guten deutschen Übersetzung werden vertieft. Neben dem Kurs wird voraussichtlich ein Tutorium im Umfang von 2 SWS angeboten, das von einer Studentin/einem Studenten in Absprache mit dem Kursleiter abgehalten wird. Die Teilnahme an diesem Tutorium wird dringend empfohlen.

2 LITERATUR

(Kursmaterial wie in Gr I im WS 2021/22; bitte nicht die ältere Auflage – die aktuelle Ausgabe erkennen Sie an den hier beigefügten Bildern:)



- Holtermann, Martin; Utzinger, Christian; Díaz de Arce, Grit; Harder, Ruth Elisabeth; Madsen, Meike; Meyer-Eppler, Irmgard et al. (2018): **Kantharos. Griechisches Unterrichtswerk**. 1. Auflage. Stuttgart, Leipzig: Ernst Klett Verlag. (Sie können das Werk unter „Kantharos: Schülerbuch“ recherchieren)
- **Kantharos Vokabelheft** (2018) (gehört zum „Schülerbuch“ [so heißt das beim Verlag...])
- dazu empfehlenswert: **Kantharos Arbeitsheft** (2019).
- Lahmer, Karl (2018): **Grammateion. Griechische Lerngrammatik**. 1. Auflage. Stuttgart, Leipzig: Ernst Klett Verlag.

3 VORAUSSETZUNGEN

Der Kurs wird – sofern erlaubt und möglich – regulär in Präsenz, (wahrscheinlich **nicht mehr** zugleich hybrid mit der Möglichkeit der digitalen Teilnahme von Zuhause (über die Plattform „Zoom“)) durchgeführt. In der letzten Phase wird eine Übergangsprüfung durchgeführt, deren Bestehen die Teilnahme am Folgekurs Griechisch IIa im Feriensprachkurs 2022 ermöglicht. Diese Prüfung wird als Präsenz-Klausur an der KiHo durchgeführt.

Erfolgreiches Bestehen der Übergangsprüfung am Ende des Kurses Gr I und regelmäßige Teilnahme. In Ausnahmefällen ist nach Rücksprache mit dem Kursleiter eine Aufnahmeprüfung zum Nachweis der erforderlichen Kenntnisse möglich: Ohne die nachgewiesenen Kenntnisse der Laut- und Formenlehre, der wichtigsten Regeln der Syntax und der am häufigsten vorkommende Wörter ist die Teilnahme am Kurs IIa nicht möglich.

4 ANFORDERUNGEN

Regelmäßige und gut vorbereitete Teilnahme und Mitarbeit im Kurs, Teilnahme an den Probeklausuren (die Samstag-Termine werden zu Beginn des Semesters verabredet). Die Vorbereitung der Kursstunden ist sehr zeitintensiv – 3-5 Stunden sind keine Seltenheit. Bisweilen ist – etwa bei der Wiederholung von Vokabeln – die Bildung kleinerer Lern-Gruppen empfehlenswert.

5 LEISTUNGSPUNKTE

Die Vergabe von insgesamt 24 LP gemeinsam für alle Griechisch-Kurse (I, IIa, IIb) erfolgt nach der erfolgreich bestanden Graecum-Prüfung.

804 LATEIN II

Zeit:	9.00-10.45 Uhr	Raum:	4
Termine:	montags – donnerstags	Verwendbarkeit:	SM

Anmeldung zur Teilnahme über die Lernplattform Moodle (siehe Seite 2)

Der Kurs wird vollständig in Präsenzform durchgeführt.

1 INHALT

Der Kurs dient der Vorbereitung auf das Latinum am Ende des Semesters. Nach dem Abschluss der Lehrbuchphase widmen wir uns dem Übersetzen von Originaltexten prüfungsrelevanter Autoren.

2 LITERATUR

- Lehrbuch: PONS Sprachkurs Latein schnell & sicher: In nur 18 Lektionen zum Latinum. Mit Musterklausuren, Audiotraining und Online-Übungen. *Stuttgart 2017*
- Weiteres Material wird in Kopie/über Moodle zur Verfügung gestellt.

3 VORAUSSETZUNGEN

Erfolgreicher Abschluss von Latein I.

4 ANFORDERUNGEN

Regelmäßige Anwesenheit und aktive Mitarbeit sowie konsequente gründliche Vor- und Nachbereitung, Teilnahme an den Probeklausuren; wie Latein I ist auch Latein II ein Kurs mit sehr hohem Zeit- und Arbeitsaufwand!

5 LEISTUNGSPUNKTE

Die Vergabe von insgesamt 24 LP für alle Lateinkurse (I & II) erfolgt nach dem Bestehen der Latinumsprüfung.

805 LATEINISCHE LEKTÜRE ZUR VORBEREITUNG AUF DAS LATINUM

Zeit: 18.15-20.00 Uhr
Termine: dienstags

Raum: 4
Verwendbarkeit: WB

Anmeldung zur Teilnahme über die Lernplattform Moodle (siehe Seite 2)

Der Kurs wird vollständig in Präsenzform durchgeführt.

1 INHALT

Der Lektürekurs richtet sich insbesondere an alle Studierenden, die am Ende des Sommersemesters das Latinum erwerben möchten. Begleitend zum Kurs Latein II sollen hier schwerpunktmäßig Texte von Cicero gelesen werden, der nicht nur der unbestrittene Meister der lateinischen Sprache, sondern dadurch, dass er die griechische Philosophie für die lateinischsprachige Welt erschlossen hat, auch von hervorragender Bedeutung für die europäische Geistesgeschichte ist. Dabei sollen sowohl die Fähigkeiten zur Analyse von lateinischen Texten trainiert, als auch Übersetzungstechniken eingeübt werden.

2 LITERATUR

wird im Kurs zur Verfügung gestellt.

3 VORAUSSETZUNGEN

Erfolgreicher Abschluss des Kurses Latein I.

4 ANFORDERUNGEN

Regelmäßige und vorbereitete Teilnahme sowie aktive Mitarbeit.

5 LEISTUNGSPUNKTE

2 LP.

806 HEBRÄISCH

Zeit:	Mo.-Sa., 8.00-11.00 Uhr	Raum:	3
	Mi., 15.00-17.30 Uhr	Verwendbarkeit:	SM
Termine:	08.08. – 30.09.2022		
Kurspause:	03.09. – 04.09.2022 (Tutorium nach Vereinbarung)		

Anmeldung zur Teilnahme über die Lernplattform Moodle (siehe Seite 2)

Der Kurs wird vollständig in Präsenzform durchgeführt.

1 INHALT

Hebräisch ist die Sprache der Propheten und der Tora, der Psalmen und der Weisheit. Wer die Sprache zu verstehen sucht, lernt das Alte Testament in seiner Eigenart kennen. Der Hebräischkurs dient diesem Ziel und führt zum Hebraicum.

2 LITERATUR

- Biblia Hebraica
- A.B.Ernst, Kurze Grammatik zum Biblischen Hebräisch
(kann an der KiHo am ersten Kurstag erworben werden)
- Übungsbuch (wird im Kurs als Manuskript verteilt)
- W.Gesenius/H.Donner, Hebräisches und Aramäisches Handwörterbuch über das Alte Testament, Heidelberg u.a. 18.Aufl. 2013
- oder W.Dietrich/S.Arnet, Konzise und aktualisierte Ausgabe des Hebräischen und Aramäischen Lexikons zum Alten Testament, Leiden 2013
- oder ein vorhandenes anderes älteres wissenschaftlichen Lexikon.
(Nr. 1 und 4 sind erst ab Kursmitte erforderlich.)

3 VORAUSSETZUNGEN

Interesse und Fleiß.

Die Anmeldung ist Voraussetzung für die Kursteilnahme und kann jederzeit erfolgen, spätestens 10 Tage vor Kursbeginn über Moodle. Der Hebräischkurs findet als Präsenzveranstaltung statt, ggf. mit Hygienekonzept und begrenzter Teilnehmer*innenzahl. Näheres hierzu erfahren Sie nach ihrer Anmeldung zum Kurs. Die Kursgebühr für Gasthörer*innen beträgt 200,- €.

4 ANFORDERUNGEN

Hebräisch in einem Sommerkurs von nur gut acht Wochen zu erlernen ist meist ein besonderes Erlebnis, in jedem Fall aber höchst anspruchsvoll. Je nach Begabung und Lernfähigkeit ist mit einem Lernpensum von gut acht Stunden pro Tag (einschließlich Kursstunden und samstags) zu rechnen. Für (angemeldete) Kursteilnehmer besteht Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme (auch samstags). Bei mehr als einem Fehltag (auch wenn entschuldigt) ist die weitere Kursteilnahme ohnehin nicht sinnvoll.

5 PRÜFUNGEN

24.9.2022 (Klausur) und 30.9.2022 (mündliche Prüfungen).

Für Lehramtsstudierende wird das Hebraicum als Erweiterungsprüfung zum Abitur durchgeführt.

6 WOHNHEIMZIMMER

Die Zahl der Zimmer im Studierendenwohnheim ist begrenzt. Daher wird ein frühzeitiger Wohnheimantrag empfohlen. Ersteingeschriebene Studierende der KiHo werden dabei bevorzugt.

Wohnheimantrag bei: elke.schmitz@kiho-wuppertal.de

807 GRIECHISCH II a

Zeit:	Mo. – Fr., 9.00-10.45 Uhr	Raum:	5
Termine:	(Aug. – Sept. 2022, Termine folgen)	Verwendbarkeit:	SM

Anmeldung zur Teilnahme bis 05.08.2021 beim Dozenten: knut.usener@kiho-wb.de

Der Kurs wird vollständig in Präsenzform durchgeführt.

1 INHALT

Die Einführung in die griechische Sprache wird anhand von Texten aus der klassischen und hellenistischen Literatur fortgesetzt. Die Kenntnisse in der Morphologie und in der Syntax werden erweitert, reflektiert sowie an Texten und Übungen erprobt. Einblicke in die Wortbildungslehre werden das Vokabel-Lernen erleichtern. Die Fertigkeiten und die Flexibilität in der Formulierung einer fairen und gerechten deutschen Übersetzung werden vertieft.

Neben dem Kurs wird voraussichtlich ein Tutorium im Umfang von 2 SWS angeboten, das von einer Studentin/einem Studenten in Absprache mit dem Kursleiter abgehalten wird. Die Teilnahme an diesem Tutorium wird dringend empfohlen.

2 LITERATUR

(soweit nicht bereits im WS 2021/22 erfolgt, muss vor Kursbeginn die aktuelle Ausgabe des folgenden Materials angeschafft werden:)



- Holtermann, Martin; Utzinger, Christian; Díaz de Arce, Grit; Harder, Ruth Elisabeth; Madsen, Meike; Meyer-Eppler, Irmgard et al. (2018): **Kantharos. Griechisches Unterrichtswerk**. 1. Auflage. Stuttgart, Leipzig: Ernst Klett Verlag. (Sie können das Werk unter „Kantharos: Schülerbuch“ recherchieren)
- **Kantharos Vokabelheft** (2018) (gehört zum „Schülerbuch“ [so heißt das beim Verlag...])
- dazu empfehlenswert: **Kantharos Arbeitsheft** (2019).
- Lahmer, Karl (2018): **Grammateion. Griechische Lerngrammatik**. 1. Auflage. Stuttgart, Leipzig: Ernst Klett Verlag.

3 VORAUSSETZUNGEN

Erfolgreiche Teilnahme an Gr I (Nachweis über die bestandene Übergangsprüfung). Der Kurs wird – sofern erlaubt und möglich – regulär in Präsenz, wahrscheinlich zugleich hybrid mit der Möglichkeit der digitalen Teilnahme von Zuhause (über die Plattform „Zoom“) durchgeführt.

4 ANFORDERUNGEN

Regelmäßige und verlässliche, gut vorbereitete Teilnahme und Mitarbeit im Kurs, Teilnahme an den Probeklausuren (die Termine werden rechtzeitig verabredet, es kommen auch Samstag-Termine in Betracht). Die Vorbereitung der Kursstunden ist sehr zeitintensiv: 3-5 Stunden sind keine Seltenheit. Bisweilen ist – etwa bei der Wiederholung von Vokabeln und Formen – die Bildung kleinerer Lerngruppen empfehlenswert.

5 LEISTUNGSPUNKTE

Die Vergabe von insgesamt 24 LP gemeinsam für alle Griechisch-Kurse (I, IIa, IIb) erfolgt nach der erfolgreich bestandenen Graecum-Prüfung.

808 GRIECHISCH II b

Zeit:	Mo. – Fr., 9.00-11.00 Uhr	Raum:	5
Termine:	(Aug. – Sept. 2022, Termine folgen)	Verwendbarkeit:	SM

Anmeldung zur Teilnahme bis 05.08.2021 beim Dozenten: knut.usener@kiho-wb.de

Der Kurs wird vollständig in Präsenzform durchgeführt.

1 INHALT

Der Kurs bereitet auf die Graecum-Prüfung am Ende des Kurses vor. Neben der Vertiefung von Wortschatz, Morphologie und Syntax (Abschluss des Übungsbuchs „Kantharos“, Neuauflage 2018) werden in der Lektüre-Phase kulturelle Themen aus den Bereichen der Geschichte, der Literatur, der Philosophie und der Religion angesprochen, die für die Griechen der klassischen, hellenistischen und kaiserzeitlichen Epoche charakteristisch und für die Rezeption im Christentum bedeutungsvoll sind. Die Arbeit am Text – hauptsächlich wird es sich um Passagen aus dem Werk von Platon handeln – umfasst die funktionale Morphologie und Syntax sowie die Technik des exakten, reflektierten Übersetzens ins Deutsche als Zielsprache. Besonderes Interesse wird der Semantik gelten – dafür wird auch die Arbeit mit einem zweisprachigen Lexikon eingeübt. Im Rahmen dieses Abschluss-Kurses werden Übungsklausuren angeboten, durch die Sie einschätzen können, wie weit Ihre Fähigkeiten in Hinblick auf die Graecum-Prüfung fortgeschritten sind. In Absprache im Kurs können einige Klausuren ins „working from home“ verlagert werden. Mindestens eine Übungsklausur findet verpflichtend im Plenum unter Prüfungs-Klausur-Bedingungen statt, damit Sie das Szenario der Prüfungssituation zuvor erproben können. Neben dem Kurs wird voraussichtlich ein Tutorium im Umfang von 2 SWS angeboten, das von einer Studentin/einem Studenten in Absprache mit dem Kursleiter abgehalten wird. Die Teilnahme an diesem Tutorium wird dringend empfohlen.

2 LITERATUR

- Holtermann, Martin; Utzinger, Christian; Díaz de Arce, Grit; Harder, Ruth Elisabeth; Madsen, Meike; Meyer-Eppler, Irmgard et al. (2018): **Kantharos. Griechisches Unterrichtswerk**. 1. Auflage. Stuttgart, Leipzig: Ernst Klett Verlag. (Sie können das Werk unter „Kantharos: Schülerbuch“ recherchieren)
- **Kantharos Vokabelheft** (2018) (gehört zum „Schülerbuch“ [so heißt das beim Verlag...])
- dazu empfehlenswert: **Kantharos Arbeitsheft** (2019).
- Lahmer, Karl (2018): **Grammateion. Griechische Lerngrammatik**. 1. Auflage. Stuttgart, Leipzig: Ernst Klett Verlag.



- Arbeitsmaterial für die Lektürephase wird in Form von digitalisierten Texten zur Verfügung gestellt. Hierfür ist es erforderlich, dass Sie einen gültigen Moodle-Account haben.
- Das Lexikon können Sie in der Bibliothek ausleihen – welches Werk wir verwenden werden, wird zu Beginn des Kurses besprochen.

3 VORAUSSETZUNGEN

Erfolgreicher Abschluss von Kurs Gr IIa und regelmäßige Teilnahme. In Ausnahmefällen ist nach Rücksprache mit dem Kursleiter eine Aufnahmeklausur zum Nachweis der erforderlichen Kenntnisse möglich: Ohne die nachgewiesenen Kenntnisse der Laut- und Formenlehre, der wichtigsten Regeln der Syntax und eines Grundvokabulars im Umfang des Lehrbuchs Kantharos (Neuauflage 2018) ist die Teilnahme am Kurs IIb nicht möglich. Der Kurs wird – sofern erlaubt und möglich – regulär in Präsenz, wahrscheinlich zugleich hybrid mit der Möglichkeit der digitalen Teilnahme von Zuhause (über die Plattform „Zoom“) durchgeführt.

4 ANFORDERUNGEN

Erwartet werden regelmäßige, gut vorbereitete Teilnahme und Mitarbeit im Kurs, Teilnahme an den Probeklausuren (die Samstag-Termine werden zu Beginn des Semesters verabredet; ein Teil der Klausuren kann nach Kurs-Absprache auch im „working from home“ geschrieben werden). Die Vorbereitung der Kursstunden ist sehr zeitintensiv: 3-5 Stunden sind keine Seltenheit. Dabei ist auch die Arbeit in kleineren Lern-Gruppen empfehlenswert.

5 LEISTUNGSPUNKTE

Für alle Griechisch-Kurse zusammen werden mit der erfolgreich abgelegten Prüfung 24 LP ausgewiesen.